

Bewerbungsverfahren Investoren/Architekten „Karlstraße“ beendet

Perfekt eingepasst, als ob's schon immer so gewesen wäre

(dav) Den ganzen 25. Februar, von 9 Uhr bis 17.30 Uhr, hat die Jury in der Neustädter Gemeindehalle getagt – am Montag, 29. Februar 2016, dann konnte das Ergebnis aus dem Bewerberverfahren „Karlstraße Waiblingen“ für Investoren und Architekten der Öffentlichkeit vorgestellt werden: als Sieger des von der Stadt Waiblingen ausgelobten städtebaulichen Wettbewerbs ging unter 18 Mitbewerbern mit der Tarnzahl 1008 die „Realgrund AG“ aus Ulm hervor, gemeinsam mit dem Stuttgarter Architekturbüro „H4A Gessert + Randecker“ sowie dem Ulmer Landschaftsarchitekten Roberto Kaiser. „Die neuen Gebäude fügen sich perfekt in die bestehende Bebauung ein – so, als ob sie schon immer dort gestanden hätten – und dennoch zeigen sie ein eigenes, charaktvolles Quartier an“, lobte der Architekt und Juryvorsitzende Hans-Dieter Kaiser, den Siegerentwurf. Vor allem das Maßstäbliche und das viele Grün waren am Ende für die zwölfköpfige Jury ausschlaggebend. Das Areal zwischen Karl- und Schmidener Straße soll so rasch wie möglich bebaut werden.

Als positiv befunden wurde nicht nur die „kleinteilige Baustruktur“, die gut zur Gebietsstruktur passe, sondern auch die Tatsache, dass die schmalen, straßenständigen Giebel in überzeugender Weise klare Raumkanten entlang der Karlstraße bildeten. Geschaffen würden ein neu formulierter, großer städtischer Grünraum und eine räumliche Abgrenzung für die westlich heranreichende Block-Innenbebauung. Gleichzeitig sei erreicht worden, das Metzgereigebäude an der Schmidener Straße, das als Bebauungsende nicht geeignet sei, dennoch baulich einzubeziehen.

Mit einem vielfältigen Wohnungsangebot werde die gewünschte soziale Mischung erzielt, lautet die weitere Bewertung. Flexible Wohnungstypen ließen künftige Entwicklungen im Wohnungsmarkt offen. Die Konzeption der Wohnungen, der Wohnqualität, der Belichtung und Belüftung sei insgesamt durchdacht, wenn auch einzelne nach Nordosten orientierte Wohnungen noch überarbeitet werden müssten, sagte Professor Kaiser. Das qualitätsvolle Gestaltungskonzept für die Fassaden wird gutgeheißen, vor allem das gleichwertige Behandeln der Fassaden in Richtung Höfe.

Lage und Ausbildung des gewünschten Gemeinschaftsraums seien gelungen. Die Ausarbeitung der öffentlichen und privaten Spiel- und Freiräume, die Wegeführung und die Flächen seien allesamt wohl gestaltet und proportioniert; die Blickbeziehungen vom Bestandsbau ins neue Grün seien vorhanden; die öffentlichen Parkplätze und die Baumanordnung entsprächen der Planung.

Am östlichen Eckhaus der Karlstraße wird freilich nachzuarbeiten sein: die abgesenkte Gebäudeeinheit wird kritisch betrachtet, weil die dadurch erreichte Höhe zu gering erscheint. Die Gebäudehöhe sollte einheitlich bleiben, heißt es im Urteil der Jury. Auch die Bewältigung des Höhenunterschieds im Grünraum sei noch nicht klar dargestellt. Geparkt wird in einer Tiefgarage über die gesamte Fläche hinweg, in die man durch die Karlstraße gelangt.

„Wettbewerb war richtig“

Die Bedeutung und die Wertigkeit des Areals nahe an der Innenstadt hätten ein solches Ausschreibungsverfahren verdient, betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky, denn das Gebiet sei den Waiblingern wichtig. Das attraktive Gelände sei allerdings wegen der Hanglage mit acht Metern Höhenunterschied nicht einfach zu bebauen. Das Preisgericht habe drei Wertungsrundgänge unternommen und es sich nicht leicht gemacht. „Jetzt freuen wir uns auf die Umsetzung!“

In der Tat sei die Stadt gut gefahren mit einem Wettbewerb, um die schwierige Aufgabe qualitativ und mit Ideenvielfalt zu lösen, zeigte sich auch Baubürgermeisterin Birgit Priebe überzeugt. Außer sechs Gemeinderatsmitgliedern seien sechs Fachjuroren mit von der Partie gewesen, was sehr positiv für die Stadtentwicklung sei. Die Stadt gehe jetzt davon aus, dass der erste Platz auch umgesetzt werde, fügte Priebe an. Trotz der üblichen Überarbeitungen sei dies ein Entwurf von hoher Qualität – „die können das!“

Um die zwei als gleichwertig erachteten Nachrücker auf dem zweiten Platz habe es heftige Diskussionen gegeben, berichtete Oberbürgermeister Hesky: die private Baugruppe

Im Rathaus, Ebene 4

Entwürfe zu sehen

• Im Foyer auf Ebene 4 des Rathauses Waiblingen sind der Siegerentwurf und die drei nächstplatzierten Arbeiten noch bis Ende nächster Woche zu sehen, und zwar zu folgenden Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs schon von 7.30 Uhr an, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr.

• Das Thema „Bebauung des Quartiers Karlstraße“ wird am Dienstag, 8. März, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umweltschutz beraten: unter Tagesordnungspunkt 12 heißt es: „Bewerbungsverfahren Areal Karlstraße – Ergebnisse des Bewerberverfahrens“. Die Sitzung beginnt um 17 Uhr. Am Donnerstag, 17. März, entscheidet der Gemeinderat.

„Bürgerprojekt Karlsquartier“ hatte sich mit einem Entwurf am Wettbewerb beteiligt, den Prof. Kaiser als „die Arbeit, die architektonisch mit am besten abgeschnitten hat“ bezeichnete. Das Stuttgarter Architekturbüro Steinhilber Plus hatte drei traufständige Häuser entlang der Karlstraße vorgesehen, die durch zwei Häuser im Innenraum ergänzt werden. Insgesamt wirke die viergeschossige Gebäudezeile an der Karlstraße aber zu wuchtig, hieß es in der Begründung der Jury und im Inneren sei wegen zu geringer Abstände zwischen den Häusern mit baurechtlichen Problemen zu rechnen. „Wichtig war, dass wir gezeigt haben, dass wir es auch könnten“, sagte dazu Klaus Riedel, der zur Baugruppe gehört.

Auf den zweiten Platz gelangte außerdem der Entwurf des Büros ARP Architekten, der drei winkelförmige Baukörper mit Gemeinschaftshöfen und ein Café vorsah; die Jury befand die „klare städtebauliche Setzung“ für gut, bemängelte aber die großen Abstände zwischen den Häusern, die dadurch „etwas beziehungslos nebeneinander“ stünden, und die völlig identischen Baukörper. Der drittplatzierte Vorschlag der Architekten Steinhilber/Haehnel überzeugte zwar mit einem großzügigen Innenhof zwischen fünf Gebäuden – jedoch: „Traut sich dort einer rein? Er wirkt nicht öffentlich“. Modell und Grundriss wiesen Divergenzen auf, monierte Kaiser zudem.

Staatssekretär überbringt Landes-Förderbescheid über eine Million Euro für die „Kernstadt-Sanierung III“

Mehrwert auch für die Zeit nach der Gartenschau

(dav) Der Überbringer der positiven Botschaft freute sich ebenso wie die Empfänger: Staatssekretär Peter Hofelich war am Montag, 29. Februar 2016, extra von der Landeshauptstadt nach Waiblingen gekommen, um Oberbürgermeister Andreas Hesky und Baubürgermeisterin Birgit Priebe den Förderbescheid des Landes über eine Million Euro zu überbringen, der für die „Kernstadt-Sanierung III“ eingesetzt werden wird. Hesky dankte dem Staatssekretär: er habe es ermöglicht, dass die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme mit einer weiteren Finanzhilfe gefördert werde. Dass dazu die Möglichkeit bestehe, Maßnahmen der Stadtansanierung mit Projekten der Remstal Gartenschau 2019 zu verbinden, freue ihn besonders. Die Stadt werde die Planungen zügig umsetzen, sicherte er zu.

Kernstadt-Sanierung III – dafür stehen schon seit Jahren die Neugestaltung der öffentlichen Freiräume wie im Umfeld der Galerie Stihl Waiblingen oder die städtebauliche Neuordnung im Bereich des Alten Postplatzes als gelungene Beispiele. Der neue Betrag in Höhe von einer Million Euro – „wahrlich keine geringe Summe!“, so sagte Oberbürgermeister Hesky – stamme aus einer Umschichtung, erklärte Baubürgermeisterin Priebe, und zwar aus dem Fördertopf „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“. Das dortige Programm laufe aus. Es



Prof. Hans-Dieter Kaiser, Vorsitzender der Jury, erläutert Modelle und Pläne.

Fotos: David

Das 3 000 Quadratmeter große Gelände zwischen Schmidener Straße, Karl-, Fugger- und Barbarossastraße im Eigentum der Stadt, auf dem über Jahrzehnte hinweg im Gebäude Karlstraße 20 erst die „Müterschule“, dann VHS und FBS ihren Standort hatten, wird also attraktives Wohnen bieten – vor Augen den Hochwachturm und nur wenige Gehminuten bis zur historischen Altstadt. Ob das künftige Wohnquartier Karlstraße von einem Bauträger oder einer privaten Baugemeinschaft bebaut wird, das eben sollte der Wettbewerb ermitteln. Nicht erwünscht war in den meisten Reihen des Gemeinderats, das Quartier von vornherein gezielt nur an private Baugruppen zu vergeben, wie es die SPD-Fraktion vorgeschlagen hatte. Einstimmig, mit 17 Ja-Stimmen bei 13 Enthaltungen, hatte das Gremium am 24. Juni 2015 so beschlossen.



Das Areal Karlstraße, eingebettet zwischen Karl- und Schmidener Straße, im Siegermodell.



Baubürgermeisterin Birgit Priebe und Oberbürgermeister Andreas Hesky bei der Vorstellung der Entwürfe im Rathaus-Foyer; im Hintergrund Stadträtin Andrea Rieger und Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, die ebenso wie Stadtrat Wilfried Jasper, Stadträtin Dagmar Metzger und Stadträtin Sabine Wörner der Jury angehörten.



Kleinteiligkeit und viel Grün – auch in dieser Ansicht und auf diesem Plan erkennbar.



Sitzungskalender

Am Donnerstag, 3. März 2016, findet um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Energiekonzept Berg-Bürg II – Bericht
 3. Bebauungsplanverfahren „Wohngebiet Berg-Bürg II“, Gemarkung Bittenfeld, Planbereich 25 – Vorstellung städtebaulicher Rahmenplan
 4. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes *

Am Freitag, 4. März 2016, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Gebäude Neustädter Hauptstraße 70, 72 – Wohnhaus mit Scheuer und Gebäude Neustädter Hauptstraße 76 – ehemals Gaststätte Balaton – Baubeschluss für den Abbruch
 3. Bausachen
 4. Verschiedenes
 5. Bekanntgaben, Anfragen *

Am Freitag, 4. März 2016, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
 3. Veranstaltungen im Freien im Jahr 2016 – Festlegung der seltenen Ereignisse
 4. Verschiedenes, Bekanntgaben
 5. Anfragen *

Am Dienstag, 8. März 2016, finden im Ratssaal des Rathauses Waiblingen Sitzungen des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt sowie des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen statt. Die öffentlichen Sitzungen beginnen um 17 Uhr.

- TAGESORDNUNGEN
- Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtentwässerung**
1. Kläranlage Hegnach, Sanierung Nachklärbecken, Betonsanierung, Maschinenteknik und Räumerei – Vergabebeschluss
 2. Jahresbau Kanalunterhaltung und Jahresbau Kanalsanierung – Vergabebeschluss
 3. Verschiedenes
 4. Anfragen
- Fortsetzung auf Seite 6



Staatssekretär Peter Hofelich (Bildmitte) hat am Montag, 29. Februar 2016, im Rathaus Waiblingen Oberbürgermeister Andreas Hesky den Förderbescheid über eine Million Euro überreicht. Gefreut hat sich darüber auch Baubürgermeisterin Birgit Priebe: das Geld fließt in die „Kernstadt-Sanierung III“.

Foto: David

Veranstaltungen rund um den und am Internationalen Frauentag: am 8. März wird gefeiert

Im Blickfeld: Werbung kann auch positiv provozieren

Zum Internationalen Frauentag am 8. März, der auch Weltfrauentag genannt wird, hat der Waiblinger Frauenrat gemeinsam mit der Beauftragten für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen, Gabi Weber, und Petra Klaiber vom Kulturhaus Schwanen ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Vor und nach dem Datum wird eine ganze Reihe verschiedener Veranstaltungen angeboten. Am tatsächlichen Aktionstag, Dienstag, 8. März 2016, steht das Feiern, Zuhören, Nachdenken und das Schwätzen und Vernetzen im Vordergrund. In diesem Jahr nehmen sich die Veranstalter außerdem speziell der Werbung an. Claudia Sippel von Terre des Femmes geht in ihrem Vortrag „Stellt Euch nicht so an! Sexismus in der Werbung“ darauf ein.

Los geht's um 18 Uhr mit einem Sekttempfang im Kulturhaus Schwanen in der Winnender Straße 4. Nach einem gemütlichen Kennenlernen spricht Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr ein Grußwort; auch Sozialministerin Katrin Altpeter ist anwesend. Danach folgt um 18.50 Uhr der Vortrag „Stellt Euch nicht so an! Sexismus in der Werbung“. Auf der Straße, beim Lesen, Fernsehen oder beim Surfen durchs Internet – Werbung begegnet uns täglich und ist allgegenwärtig. Über Reklame werden Botschaften transportiert, Lebensgefühle erzeugt und Idealbilder verbreitet. Werbung gibt gesellschaftliche Rollenbilder weiter und zeigt uns, wie Frauen und Männer angeblich zu sein haben. Bereits Kinder werden früh von diesen Bildern geprägt.

Nicht jede Werbung, die nackte Haut zeigt und Frauen erotisch darstellt, ist sexistisch. Anzeigen können mit einer erotischen Darstellung zum Lachen anregen oder auch positiv provozieren. Claudia Sippel zeigt, wo „sexy“ aufhört und „Sexismus“ anfängt. Gegen 20 Uhr ist der Ausklang mit einem Büffet geplant.

Die Teilnahme ist kostenfrei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich; eine Rückmeldung per E-Mail an frauenrat@waiblingen.de wäre für die Planung hilfreich.

Medienausstellung

Begleitet wird der Internationale Frauentag bis 23. März mit einer Medienausstellung in der Stadtbücherei im Marktdreieck: Bücher, Filme, CDs und andere Medien für, von und über Frauen liegen zum Stöbern, Informieren und Ausleihen bereit.

Rems- und Kreisputzete

Auf zum Frühjahrsputz am Remsufer, in Auen und an Wegen!

Jetzt schon vormerken: Samstag, 19. März 2016, denn dann bittet die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen um 9 Uhr zum Frühjahrsputz entlang der Remsufer und in den angrenzenden Auen. Vereine, Organisationen und Privatpersonen sind aufgerufen, sich rege zu beteiligen.

In diesem Jahr sind die freiwilligen Helferinnen und Helfer schon zum 44. Mal bei der Remsputzete unterwegs, um die Markung blitzblank zu machen und das aufzuheben, was andere achtlos haben fallen lassen. Der Remsputzete gesellt sich zum zehnten Mal die Kreisputzete, die alle zwei Jahre vom Landkreis veranstaltet wird.

In Waiblingen gibt es verschiedene Treffpunkte; los geht's um 9 Uhr auf dem Parkplatz Galerie, um 9.15 Uhr auf der Korber Höhe (Apotheke) und um 10 Uhr machen sich die Ehrenamtlichen im Gewerbegebiet Eisental beim Vereinsheim der Kleingärtner auf den Weg, den Müll einzusammeln.

In den Ortschaften starten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ebenso um 9 Uhr: in Bein-

Weltfrauentag und drumherum

Ganz unterschiedlich sind die Veranstaltungen, die um den Weltfrauentag, der ursprünglich am 19. März 1911 zum ersten Mal begangen wurde, in diesem Jahr herumgewoben wurden.

DamenKunstKränzchen

Künstlerisch arbeiten ist wie ein Kurzurlaub! Angesprochen sind jugendliche und erwachsene Frauen, die in einer kreativ-geselligen Runde eigene Projekte umsetzen können oder weiterführen, Fragen zu Techniken können gestellt und neu gewonnene Erkenntnisse direkt angewandt werden. Verschiedene künstlerische Techniken und Materialien werden vorgestellt und geben Anregungen für die eigene Arbeit. Ein Treffpunkt, bei dem das Selbermachen und die Gestaltung im Vordergrund stehen, aber auch Raum für Gespräche und Geselligkeit bleibt. Und zwar noch an den Freitagen, 11. März, 22. April, 10. Juni und 8. Juli, jeweils 19 Uhr bis 22 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstand 14. Anmeldung jeweils bis spätestens eine Woche vorher bei der Kunstschule, ☎ 07151 5001-1705 oder www.kunstschule-remstal.de. Kosten: jeweils 25 Euro (inkl. Material)

Weltgebetstag der Frauen

Im Jahr 2016 ist Kuba das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Zentrum, wenn rund um den Erdball der Weltgebetstag gefeiert wird. Dessen Gottesdienstordnung haben mehr als 20 kubanische Christinnen gemeinsam ver-

stein beim Sportplatz, in Bittenfeld vor dem Rathaus, in Hegnach beim Rathaus, in Hohenacker bei der Vogelmühle und in Neustadt bei der Remsbrücke/Klingentalstraße.

Abfallsäcke, Handschuhe, Warmwesten und Zangen stehen zur Verfügung. Aber auch die eigene Ausrüstung kann mitgebracht werden. Die Mitarbeiter des städtischen Betriebs Hof sind mit ihren Fahrzeugen unterwegs, um die gefüllten Säcke und sperrige Fundstücke einzusammeln.

Nach getaner Tat gibt's in der Rundsporthalle und in den Ortschaften ein kräftiges Vesper.

In den Osterferien

Städtische Sport- und Turnhallen geschlossen

Die Sport- und Turnhallen in der Kernstadt von Waiblingen sind in den Osterferien geschlossen. Das Training kann nach Rücksprache mit dem Hausmeister fortgesetzt werden. Dies muss bis spätestens Donnerstag, 10. März 2016, erfolgen. Die Salier-Sporthalle 1 und die Staufer-Sporthalle 1 sind wegen Renovierungsarbeiten zu.

fasst. Thema ist „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“.

Seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ist das sozialistische Kuba wieder in den Fokus der internationalen Aufmerksamkeit gerückt. Seit jeher fasziniert und polarisiert Kuba, ist Projektionsfläche für Wunsch- oder Feindbilder. Wie aber sehen kubanische Frauen ihr Land? Welche Sorgen und Hoffnungen haben sie angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche?

Am Freitag, 4. März, wird der Weltgebetstag begangen: in der Kernstadt um 15 Uhr im Pflöggestift Am Kätzchenbach; um 19 Uhr im Ökumenisches Haus der Begegnung, Korber Höhe; um 19.30 Uhr in der Heilig Geist Kirche, Rinneacker; um 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Talstraße. In den Ortschaften – Beinstein um 19.30 Uhr im Katholisches Gemeindehaus; Bittenfeld um 19.30 Uhr in der Katholischen Kirche; Hegnach um 20 Uhr in der Evangelisch-Methodistischen Kirche; Hohenacker: um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus; Neustadt um 19.30 Uhr im Gemeindegarten St. Maria.

Vortrag und Workshop für Mädchen

„Mathe – Informatik – Naturwissenschaften – Technik = MINT“: Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur Waiblingen stellen am Samstag, 5. März, von 11 Uhr bis 12 Uhr bei der Ausbildungsmesse „Fokus Beruf 16“ im Bürgerzentrum, An der Taluaue 4, zahlreiche praktische Tipps über die beruflichen Möglichkeiten und Chancen im MINT-Bereich vor. Ohne Frauen fehlt der Technik was! Studium oder Ausbildung? Wissenschaft oder Praxis? Die sogenannten MINT-Fächer umfassen vielfältige Arbeitsfelder mit interessanten beruflichen Perspektiven. Insbesondere für Mädchen und junge Frauen werden MINT-Berufe immer attraktiver. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Beruflicher Wiedereinstieg – so geht's!

Telefonaktionstag der Agentur für Arbeit Waiblingen am Dienstag, 8. März, von 9 Uhr bis 11 Uhr. Die Beauftragten für Chancen-

Fokus Beruf am 4. und 5. März im Bürgerzentrum Waiblingen: Die Ausbildungsmesse im Rems-Murr-Kreis

Frühzeitig Info einholen – vorbeischaun lohnt sich!

Die kreisweite Messe für Ausbildung und Studium „Fokus Beruf“ ist im Jahr 2016 im Bürgerzentrum Waiblingen anzutreffen, und zwar am Freitag, 4. März, von 9 Uhr bis 17 Uhr und am Samstag, 5. März, von 9 Uhr bis 15 Uhr. An beiden Tagen stellt die Stadt Waiblingen ihre Ausbildungsberufe vor, derzeit bildet sie in sieben Berufen aus. Zum Beispiel im Bereich Verwaltung – zum Bachelor of Arts – Public Management, zum breitgefächerten Spektrum der Ausbildung im Öffentlichen Dienst gehört aber auch die Ausbildung in technischen und handwerklichen Berufen. Der Eintritt ist frei.

Die Stadt Waiblingen präsentiert sich gemeinsam mit den Großen Kreisstädten Winnenden, Schorndorf, Backnang, Weinstadt und Fellbach sowie der Gemeinde Kernen an Stand 44 im Ghibellinensaal. 120 Aussteller sind vor Ort, darunter außer Betrieben, Schulen und Institutionen. 168 Berufsbilder und 88 Studiengänge stehen im Blickfeld.

Den richtigen Ausbildungsplatz zu finden, ist sicherlich nicht einfach. Frühzeitig konkrete Informationen über Ausbildung und Arbeitsbedingungen in den möglichen Ausbildungsbetrieben einzuholen und erste Kontakte zu knüpfen, ist deshalb wichtig. Diese Gelegenheit bietet die Messe „Fokus Beruf“ Schülerinnen und Schülern, Eltern und auch Lehrkräften: vorbeischaun lohnt sich also!

Die Stadt Waiblingen hat für das im September 2016 beginnende Ausbildungsjahr noch Plätze frei: zum/zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek; und zum/zur Gärtner/-in, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, sowie Plätze für das Anerkennungspraktikum zum/zur Erzieher/-in oder Kinderpfleger/-in. Etwa 90 Auszubildende, darunter vor allem (Anerkennungs-)Praktikanten im pädagogischen Bereich sind derzeit bei der Stadt. Hinzu kom-

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 9. März Stadtrat Michael Stump, ☎ 360406; am 16. März Stadträtin Gabriele Supernok, ☎ 204737; am 23. März Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 7. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 0177 8186070. Am Dienstag, 15. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Peter Beck, ☎ 22546. Am Montag, 21. März, von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, ☎ 966851. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Samstag, 5. März, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 14. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Montag, 21. März, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

Bübi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.



gleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit beantworten Fragen rund um den Wiedereinstieg. Beratung unter ☎ 0800 4555500, Kennwort: Frauenaktionstag (gebührenfreier Anruf).

Teilzeitausbildung – ein Weg in die Zukunft!

Informationsveranstaltung zum Thema „Teilzeitausbildung – ein Weg in die Zukunft!“ am Donnerstag, 10. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Waiblingen, Raum 805, Mayenner Straße 60. Die Beauftragten für Chancengleichheit der Arbeitsagentur stellen Möglichkeiten und Rahmenbedingungen für eine Teilzeitausbildung vor. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

„Die Waffen nieder!“

Zu einer Matinee mit Tee und Thema mit dem Titel „Bertha von Suttner: Die Waffen nieder!“ laden die Familienbildungsstätte, der Frauenrat und die FraZ-Frauen am Sonntag, 13. März, von 11 Uhr bis 14 Uhr ins FraZ im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Kosten liegen bei fünf Euro (inkl. Frühstück). Mit ihrem engagierten Kampf für den Weltfrieden, einem emanzipierten Leben in einer Zeit, als Frauen in der Öffentlichkeit und in der Politik noch keine Rolle spielten, war sie eine Per-

sönlichkeit, die uns heute noch einiges zu sagen hat und deren Lebenslauf beispielhaft und spannend war. Die Veranstalter laden ein zum Frühstück und einem interessanten Gespräch mit Edith Gerhady, die sich als Schulleiterin einer Bertha-von-Suttner-Schule engagiert und fundiert mit deren Leben und Wirken auseinandergesetzt hat.

Kulinarische Reise – Begegnungen am Kochtopf

Exklusiv für Frauen wird am Mittwoch, 16. März, von 18 Uhr bis 22 Uhr eine „kulinarische Reise – Begegnungen am Kochtopf“ im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, vom Frauensprachcafé, von der Familienbildungsstätte und vom Frauenrat angeboten. Anmeldung direkt bei der FBS (Kursnummer: 61000) unter ☎ 07151 98224-8920 oder www.fbs-waiblingen.de. Kosten: fünf Euro (inklusive Lebensmittel). Frauen aus aller Welt treffen sich einigen Monaten im Sprachcafé im KARO, um Deutsch zu lernen. An diesem Abend möchten sie ihre (Ess-)Kultur vorstellen und zur Begegnung und zum Austausch einladen. Drei bis vier Gerichte aus aller Welt werden in Kleingruppen von etwa drei bis vier Teilnehmerinnen gemeinsam zubereitet, wobei jeweils eine Gruppenleiterin das Gericht aus ihrem Land vorstellt. Nach dem Kochen wird alles gemeinsam verspeist.

FOKUS BERUF 16

Die Ausbildungsmesse im Rems-Murr-Kreis

men noch etwa 30 Personen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten.

Auskunft geben bei der Messe zum Beispiel die Vertreter der Kommunen über verschiedene technische und handwerkliche Berufe wie Bauzeichner/-in (Fachrichtung Architektur), Fachinformatiker/-in (Fachrichtung Systemintegration), Fachkraft für Abwassertechnik, Fachkraft für Wasserversorgungstechnik, Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe, Gärtner/-in (Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau), Maler/-in und Lackierer/-in, Straßenbauer/-in, Veranstaltungstechniker/-in.

Aber auch die Verwaltungsberufe stehen im Fokus wie beispielsweise Bachelor of Arts – Public Management (Duales Studium – gehobener Dienst), Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste (Fachrichtung Bibliothek), Kaufmann/-frau für Büromanagement, Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit, Verwaltungsfachangestellte/-r, Verwaltungswirt/-in (mittlerer Dienst) ebenso wie die sozialen Berufe: Hauswirtschafter/-in, Bachelor

of Arts – Soziale Arbeit (Duales Studium mit DHBW), Anerkennungspraktikum im Berufsbild Erzieher/-in und Kinderpfleger/-in, Praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher/zur Erzieherin (PIA) sowie Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder Bundesfreiwilligendienst (BFD).

Einflick in ihre Ausbildungsberufe ermöglichen auch die Stadtwerke Waiblingen. Die Zahl der Berufe, Schulen und Studiengänge, über die auf der Messe Auskunft gegeben wird, sind zahlreich. Kurzpräsentationen zu Ausbildung und Studium ergänzen das Informationsspektrum. Interessierte können einfach in den Nebenräumen reinschauen – ohne Anmeldung. Dauer jeweils etwa 50 Minuten. Wer sich nichts entgehen lassen möchte, sollte sich die Übersicht im Internet unter www.fokus-beruf.de – Stichwort Programm anschauen. Hier sind alle Vorträge aufgelistet.

Veranstaltet wird die Ausbildungsmesse von einem Trägerkreis: IHK-Bezirkskammer Rems-Murr, Agentur für Arbeit Waiblingen, Kreishandwerkerschaft Rems-Murr, Arbeitgeberverband Südwestmetall, Rems-Murr-Kreis und Staatliches Schulamt Backnang.

Ein kostenfreier Shuttlebus ist ab Bahnhof zur Messe eingerichtet.

Personalien

Klaus Hinderer im Ruhestand

Nach mehr als 44 Jahren Dienstzeit bei der Polizei und nahezu 15 Jahren bei den Pressstellen der Polizeidirektion Waiblingen und des Polizeipräsidiums Aalen hat sich Klaus Hinderer in den Ruhestand verabschiedet. Mit 15 Jahren hatte der Alfdorfer seine Karriere bei der Polizei begonnen. Nur zu Beginn seiner Dienstzeit war der heutige Erste Polizeihauptkommissar Träger der damals noch grünen Uniform. Nach der Ausbildung bei der Bereitschaftspolizei begann er 1974 seinen Dienst in Backnang, wo er bis 1982 tätig war. In dieser Zeit absolvierte er auch sein Studium für den gehobenen Dienst, war dann Postenführer in Welzheim, ehe er 1984 seine Uniform ablegte und zum Wirtschaftskontrolldienst nach Waiblingen ging. Seit 2001 war er Pressesprecher bei der Polizeidirektion Waiblingen, die seit der Reform 2014 zur Polizeidirektion Aalen gehört.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 3. März: Susanne Pioch, Granvensteinerweg 1, zum 90. Geburtstag. Maria Moser, Stauferstraße 8, zum 85. Geburtstag.

Am Freitag, 4. März: Eleonore Hartl, Im Baumstückerle 36, zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 5. März: Karaman Yayla, Bangertstraße 4 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 6. März: Gisela Roth, Friedrich-Schofer-Straße 1, zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 7. März: Werner Thaler, Kohlweg 6 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 8. März: Walter Kraus, Junge Weinberg 3, zum 80. Geburtstag. Helga Franjic, Waldmühlweg 74, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 9. März: Heinz Pfeiderer, Schmidener Straße 48, zum 80. Geburtstag. Regina Freitag, Galgenberg 23, zum 80. Geburtstag.

*

Gerlinde Schenk, stellvertretende Leiterin der Abteilung Kaufmännisches Gebäudemanagement, wird am Samstag, 5. März, 50 Jahre alt.

WTM-GmbH lädt zum Waiblinger Ostermarkt ein

Frühlingsbote inmitten der Stadt

So ist das mit einem verlässlichen Boten – er kommt rechtzeitig, um ein bevorstehendes Ereignis anzukündigen, auf dass niemand im Unklaren darüber bleiben muss, was man sich vormerken sollte. Ebenso verhält es sich mit dem Waiblinger Ostermarkt, zu dem am Sonntag, 13. März 2016, von 11 Uhr bis 18.30 Uhr in die Innenstadt eingeladen wird; außerdem heißen die Firmen im Ameisenbühl die Besucher willkommen. Der Ostermarkt ist mit seinen Angeboten nämlich ein wahrer Bote für den Frühling, der laut Kalender am 20. März beginnt.

Mehr als 80 Marktbesucher warten unter freiem Himmel auf die Gäste. Schmuck, Osterfloristik, Handarbeiten, Arbeiten aus Holz und Dekoratives für den Wohnbereich oder den Garten bieten sich den Besuchern ebenso an, wie aufwändige Keramikarbeiten, Mosaik, duftende Seifen oder erlesene Accessoires. Zahlreiche Künstler lassen sich bei der Herstellung ihrer handgefertigten Waren außerdem über die Schulter schauen. Auch kulinarisch kommt niemand zu kurz: Feinkost und Leckereien gehören zum Angebot, auch auf die klassische Bratwurst und die schwäbischen Holzofenspezialitäten muss niemand verzichten. Rosenblütensecco und Rosenbowle können direkt genossen werden.

Autofreunde kommen in der Bahnhofstraße auf ihre Kosten, auch Roller können dort unter die Lupe genommen werden. Bei Aktionen rund um die Mobilität und die Fortbewegung kann man sich ausführlicher mit dem Thema befassen. Die Kreisverkehrs-wacht bittet zum Test: dort kann man seine Reaktionsfähigkeit überprüfen. Ein kostenloser Bus-Shuttle bringt die Besucher von Ort zu Ort: von der Rundsporthalle in die Stadtmitte oder ins Gewerbegebiet Ameisenbühl.



Von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr haben außerdem die Waiblinger Geschäfte geöffnet, damit steht einem gemütlichem Einkaufsspaß am Sonntag nichts mehr im Weg, auf dass „die Rarität“, „das Schnäppchen“ oder das seit langem gesuchte Kleidungsstück endlich gefunden werden kann. Auch die Tourist-Information der WTM-GmbH, Scheuergasse 4, ist im selben Zeitraum geöffnet. Ihre Frühlingsangebote versprechen Kultur und Unterhaltung: für eine gekaufte Karte bestimmter Bürgerzentrumsangebote gibt es einen Gutschein für eine Ermäßigung obendrauf; auch das Kulturhaus Schwanen hält eine Vergünstigung bereit, für die „Hudaki Village Band“ am 8. April kann man hier einige Euro Eintritt sparen. Wer mit dem Segway fahren will, erhält 20 Prozent Rabatt auf die Waiblinger -Touren.

Der Zeitungsverlag gibt seine Kaffee-Becher für zwei Euro ab, ebenso sind das Waiblinger Seidentuch und der Schirm mit Stadtmotiv im Preis reduziert: für „Rocky“ oder „Tarzen“ gibt es 25 Prozent bzw. 20 Prozent Rabatt, 15 Prozent weniger bezahlt man für einige Angebote des Theaterschiffs am Neckar, Ermäßigung gehört auch bei der Neckarschiffahrt zum Angebot.

Ausstellung „Flüchtlinge 1946 im Lager Wasen“ eröffnet: Zeitzeugen erzählen ihre Geschichten

Andere Verhältnisse, aber kein Blick zurück in Wehmut

(red) Der Zufall, dass Dr. Uwe Heckert, dem Leiter des Stadtarchivs und des Hauses der Stadtgeschichte, und seinem Kollegen Johannes Schultheiß ein Umschlag mit Fotos mit der Aufschrift „Lager Wasen 1946“ in die Hände gefallen war, schien zur rechten Zeit geschehen zu sein: die schon vorab veröffentlichten Bilder zur fast gleichlautenden Ausstellung, die am Freitag, 26. Februar 2016, in der Kunstschule Untereres Remstal eröffnet wurde und die Bilder im Haus der Stadtgeschichte gleich gegenüber im geschichtlichen Zusammenhang zeigt, zog zahlreiche Zeitzeugen an. Die Erinnerungen an Hunger und Kälte, kein fließendes Wasser und ein Plumpsklo für die Gemeinschaft in den Jahren 1946 und danach schienen in den Hintergrund getreten zu sein zugunsten eines Wiedersehens mit den Menschen, die mit ihnen damals die Zeit im Lager Wasen verbracht hatten – das gleiche Schicksal und die bescheidenen Verhältnisse hatten sie – wie es schien – zeitlebens zusammengeschweißt.

Oberbürgermeister Andreas Hesky machte bei der Ausstellungseröffnung deutlich, dass eigentlich eine andere Ausstellung geplant gewesen sei. Alle Beteiligten seien sich aber nach dem Fund der Bilder einig gewesen, dass es ein Fehler gewesen wäre, diese Ausstellung nicht zu machen, denn sie rege vielleicht dazu an, über das Thema Flüchtlinge zu sprechen. „Möglicherweise trägt sie auch dazu bei, wieder ein bisschen Heimat zu schaffen und Verwurzelung“, ergänzte der Oberbürgermeister. Er wünschte der Ausstellung viel Erfolg, den sie sicherlich schon am Eröffnungsabend hatte. Wer erlebte, wie groß die Freude der Zeitzeugen war, deren Freude über die Bilder und die damit verbundenen Erinnerungen, auch wenn sie eigentlich mit dem Verlust der Heimat zusammenhängen, weiß, wie wertvoll die Schau für die Menschen ist. Wertvoll ist sie aber auch für den Leiter des Hauses der Stadtgeschichte, der großes Interesse daran hat, mit den Zeitzeugen durch die Ausstellung zu gehen und mehr über die Geschichte von damals zu erfahren. Obwohl die Menschen, die nach dem Potsdamer Abkommen zwangsumgesiedelt wurden, viel Leid erlebt hatten und sich auch mit der Sprache und den Lebensgewohnheiten in Waiblingen schwer taten, waren die Erzählun-

gen nicht von Wehmut, sondern vielmehr von der damaligen Hoffnung auf einen neuen Anfang geprägt.

Die Baracken im Lager Wasen, dort, wo sich heute der Reitverein befindet, und gegenüber waren kaum oder sehr kärglich ausgestattet, es fehlte eigentlich an allem, doch nach und nach fand sich ein Haushalt zusammen. Die Kinder wurden in Zinkwannen gebadet, die Kehrwoche schon damals eingehalten – auf Ordnung und Sauberkeit sowie adrette Kleidung wurde peinlich geachtet. Zu den Besuchern gehörten auch Dieter Ondratschek und seine 92-jährige Mutter ebenso wie Edeltraud Witzelmeier geborene Kurka, die die Bilder in der Vorberichterstattung gesehen hatten und daraufhin beschlossen, am Abend zu kommen. Vor den großflächigen Bildern kamen sie mit anderen ins Gespräch, andere Kinder damaliger Zeit stießen dazu und gemeinsam erinnerten sie sich an die Zeit im Lager, an ihre Kindheit, an Eltern und Großeltern, die versuchten, die Umstände so gut es ging, zu meistern.

Außer Bildern werden aber auch Gegenstände gezeigt. Gleich in der ersten Vitrine sind eine selbst gestrickte Kindermütze und Handschuhe sowie Kinderspielzeug – Schenkungen

von Flüchtlingsfamilien unter anderen aus Donauschwaben – zu sehen. In einer weiteren des Amtsblatt für den Landkreis Waiblingen, in dem dazu aufgerufen wird, Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Wie Dr. Heckert in seiner Einführung zur Ausstellung erklärte, seien zwar sehr viele Flüchtlinge privat untergekommen, dennoch hatte der Platz nicht ausgereicht und das Lager Wasen, das zum Kriegsende noch mit Evakuierten und Zwangsarbeitern bewohnt war, musste geräumt werden, um die umgesiedelten Menschen unterzubringen.

Die Alliierten hatten im Potsdamer Abkommen verfügt, um nicht, wie im Ersten Weltkrieg durch neue Grenzverläufe Minderheiten zu schaffen, dass die dort Lebenden umgesiedelt werden sollten. Die Zuweisungsrate für den Altkreis Waiblingen lag bei 23 Prozent. Mehr als 3 000 Flüchtlinge waren aufzunehmen. Bis 1960 erhöhte sich der Anteil der Flüchtlinge auf 30 Prozent der Bevölkerung; praktisch jeder dritte Waiblinger war ein Flüchtling. Die Menschen kamen aus den deutschen Ostgebieten oder dem Sudetenland, viele unter ihnen waren katholisch – Unsicherheit und Misstrauen waren die Folge der anderen Religionszugehörigkeit und auch der anderen Sprache.

Wenn er Besuchergruppen durch die Stadt führe, erzählte Oberbürgermeister Hesky bei der Ausstellungseröffnung, fragten diese, warum die Katholische Kirche außerhalb der Stadt stehe. Bis zur Aufnahme der Neubürger nach dem Zweiten Weltkrieg, erläutere er dann, sei keine benötigt worden.

Eine Folge des Flüchtlingsstroms war auch das Wohngebiet Rinnenacker; die ersten Häuser wurden im Dezember 1953 bezogen. Die Ausstellung geht ebenso darauf ein und bildet die Festansprache von Josef Kara, einem Landsmann der aus dem Donauraum stammenden Menschen, ab. Und wieder findet sich eine Zeitzeugin unter den Besuchern der Ausstellung. Nach einigen Jahren im Lager konnte sie mit ihren Großeltern und Eltern eine Wohnung in der Rinnenackersiedlung beziehen. Der Mietvertrag wurde schon damals mit der Kreisbau abgeschlossen. Doch Miete mussten ihre Eltern keine zahlen, sie wohnten so lange mietfrei, bis der Lastenausgleich abgewohnt war, berichtete der Enkel.

Die Gedanken kreisen und die Erinnerung führte das Kind von einst wieder ins Lager zurück: jedes Jahr hatten sie mit Hochwasser zu kämpfen gehabt. Dann schweift der Blick zu einem weiteren Ausstellungsstück: einem Stahlhelm, der mit einem Stahlrohr versehen wurde, um damit Wasser schöpfen zu können. Auch eine Lebensmittelkarte wird ausgestellt oder Gegenstände des täglichen Lebens, die aus der Not geboren wurden: ein Schneebesen und ein Topfuntersetzer – selbst hergestellt.

Das Interesse schon bei der Ausstellungseröffnung war groß. Die Sitzplätze in der Kunstschule gegenüber dem Ausstellungshaus waren bis auf den letzten Platz besetzt. Dies sei abzusehen gewesen, erklärte Oberbürgermeister Hesky in seinem Grußwort, denn bereits bei der Ankündigung zur Dokumentation hätten sichetliche gemeldet, die sagten: „Ich kenne das Lager“ oder „Ich kenne Menschen, die darin gelebt hatten.“ Er begrüßte die, die im Lager gelebt hatten und anwesend waren; die sich gemeldet hatten, um ihre Geschichte zu erzählen, damit andere sie kennenlernen könnten und vielleicht auch daraus lernten.

Hesky sagte, die Ausstellung zeige, dass sich Geschichte wiederhole und man könne daraus lernen, aber nicht in der Weise, dass man sage, die Situation heute entspreche der von damals, denn nicht alles lasse sich vergleichen. Die Lage damals war eine andere und sicherlich nicht einfach: doch wenn wir eine Erkenntnis daraus gewinnen könnten, dann die, dass wir es doch auch schaffen, versuchte er doch eine Parallele zur heutigen Flüchtlingssituation herzustellen. Zuversicht und Vertrauen gehörten dazu, dass man eine Aufgabe bewältigen könne.

Die Öffnungszeiten

Die Ausstellung ist bis 29. Mai dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr im Haus der Stadtgeschichte in der Weingärtner Vorstadt 20 zu sehen. Der Eintritt ist frei. Ein Begleitheft ist dazu erschienen. Dr. Uwe Heckert bittet Zeitzeugen, sich zu melden, um mehr über die Zeit der Ausstellung zu erfahren: ☎ 07151 5001-1715, E-Mail uwe.heckert@waiblingen.de.



Großes Interesse an der Ausstellung „Lager Wasen 1946“ schon bei der Eröffnung mit Oberbürgermeister Andreas Hesky am vergangenen Freitag. Fotos: Redmann



„Schau nur!“



Spielzeug und Selbstgestricktes.



Eine Gruppe Asylbewerber aus der Gemeinschaftsunterkunft Sporthalle Berufsschulzentrum hat am Donnerstag, 25. Februar, auf dem Rathausplatz darauf aufmerksam gemacht, dass ihnen nach mehrmonatigem Aufenthalt in Waiblingen bisher von der Landeserstaufnahmestelle in Karlsruhe keine Gelegenheit für eine Anhörung gegeben wurde, erst danach beginnt ihr Verfahren. Unser Bild zeigt Oberbürgermeister Andreas Hesky im Gespräch mit den jungen Leuten. Foto: Redmann

Knapp 20 junge Asylbewerber demonstrieren vor dem Rathaus

Asylbewerber bitten Oberbürgermeister Hesky um Hilfe

(red) Knapp 20 junge Männer, die in der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber und Flüchtlinge in der Sporthalle des Berufsschulzentrums im Waiblinger Ameisenbühl untergebracht sind, haben am Donnerstag, 25. Februar 2016, mit einer Demonstration auf dem Rathausplatz auf ihr Anliegen aufmerksam gemacht: sie sind seit mehreren Monaten in Waiblingen, hatten aber noch keine „Interview-Termine“, das heißt, Anhörungstermine in der Landeserstaufnahmestelle in Karlsruhe. Erst mit diesen Anhörungen können die Verfahren eröffnet werden.

Oberbürgermeister Andreas Hesky sprach mit den jungen Leuten. Er machte ihnen aber deutlich, dass ihm die Hände gebunden seien und er nichts für sie tun könne. Er könne die Asylverfahren nicht beeinflussen. Der Oberbürgermeister verwies auf das Schreiben von Landrat Dr. Richard Sigel an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, in dem dieser auf den Missmut der Asylbewerber hinweist.

Dennoch hörte der Oberbürgermeister sich ihre Probleme an und Oliver Conradt, der Leiter der Abteilung Ordnungswesen im Fachbereich Bürgerdienste der Stadt, sagte zu, sich in Karlsruhe zu erkundigen, woran es liege, dass sie bisher noch nicht vorgeladen oder gar die Termine wieder abgesagt worden seien. Die Antwort wolle er ihnen über die Sozialarbeiterin vor Ort zukommen lassen.

Jeder der 18 männlichen Asylbewerber hielt ein Plakat vor sich – entweder mit der Aufschrift „Wir wollen Interview“, „Wir wollen Asyl“, „Wir danken Deutschland“ oder „Vielen Dank an die Waiblinger Bürger“. Manche der Anwesenden leben seit vier oder fünf Mo-

naten in der Sporthalle; ihnen sei bis heute noch kein Anhörungstermin mitgeteilt worden, erklärten sie. Sie benötigten aber einen Termin, denn nur dann kämen sie voran in ihrem Verfahren. Ein anderer erzählte Hesky, dass sein Anhörungstermin neun Monate zurückliege, er aber bis zu diesem Zeitpunkt keine Antwort erhalten habe.

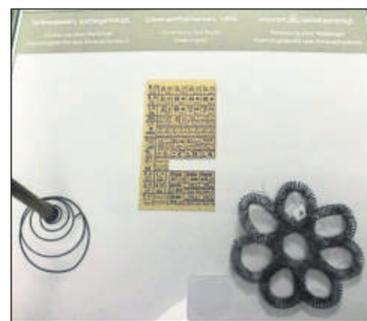
Sehr viele Menschen warteten darauf, dass ihr Anliegen bearbeitet werde, versuchte der Oberbürgermeister, die Situation zu erklären; außerdem fehle es immer noch an Personal in den zuständigen Stellen. Die Asylbewerber betonten, welchen steinigen Weg sie hinter sich gebracht hatten und dass ihr dringlichster Wunsch sei, ein menschliches Leben zu führen. Auch wenn sie verstanden, dass Oberbürgermeister Hesky nichts für sie tun könne, wollten sie auf ihre missliche Situation aufmerksam machen.

„Wir wissen, dass Sie ihr Leben neu beginnen könnten, wenn Sie Papiere hätten, sagte Oliver Conradt. Darauf ein Asylbewerber: „That's it“ – so ist es.

ten wollen oder kürzlich dorthin gezogen sind und Unterstützung brauchen, können sich monatlich vor Ort beraten lassen. Interessenten für die Sprechstunde sollten sich mit Thema und Terminwunsch im Vorfeld anmelden bei: meike.augustin@regionstuttgart.de. Die Beraterinnen des WSRS bieten Gespräche in Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Russisch, Italienisch und Portugiesisch an. Sie geben umfassende Hilfestellungen zu sämtlichen Fragen rund um das Ankommen, Leben und Arbeiten im Rems-Murr-Kreis.



Dr. Uwe Heckert, Leiter des Hauses der Stadtgeschichte, im Gespräch mit Besuchern.



Kreativität – notgedrungen.



Erinnerungen, Erzählungen.

Sprachcafé im KARO

Neue Kurse – einfach einsteigen

Für Frauen aller Nationalitäten, die ihre Sprachkenntnisse in Deutsch erweitern und festigen wollen, geht es weiter mit dem „Frauensprachcafé“: dienstags von 9.30 Uhr bis 11 Uhr im Familienzentrum KARO in Raum 2.21 (FraZ-Raum, hier haben nur Frauen Zutritt), 2. Stock, Alten Postplatz 17. Dort haben Frauen die Möglichkeit, in vertrauensvoller Atmosphäre die deutsche Sprache zu üben und anzuwenden. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung nicht erforderlich, der Einstieg jederzeit möglich.

Außerdem sucht das Team um Teresa Santamaria, bestehend aus vielen motivierten ehrenamtlichen Unterstützerinnen, Verstärkung. Ansprechpartnerin ist Teresa Santamaria, sie ist unter ☎ 0173 3263594 zu erreichen.

Ein Sprachcafé als Kooperationsprojekt

Das Frauensprachcafé KARO ist ein Kooperationsprojekt des Integrations- und Frauenrats, der Familienbildungsstätte, des Familienzentrums und der Frauen im Zentrum.

Ehrenamt Netzwerk Asyl

Die Neue: Lara Stoll

Für den Bereich Integration ist innerhalb der Stadtverwaltung Waiblingen Ute Ortolf die richtige Ansprechpartnerin: sie ist für das Thema Kommunale Integrationsförderung zuständig (☎ 5001-2330). Neu dabei ist Lara Stoll, die das Ehrenamt im Bereich Asyl koordinieren soll. Die Stelle „Kordinatorin Ehrenamt/ Netzwerk Asyl“ zur Unterstützung der städtischen Integrationsbeauftragten war im Oktober 2015 ausgeschrieben; Lara Stoll stellte sich im November vor und startete im Januar durch. Für die Sozialpädagogin und -arbeiterin (☎ 5001-2331) stehen die Ehrenamtlichen an vorderster Stelle. Der Ausbau des Netzwerkes Asyl Waiblingen und das Schaffen von Strukturen, aber auch die Organisation von Weiterbildungen für die Ehrenamtlichen gehören zu ihrer Arbeit. Sie koordiniert, betreut und unterstützt das Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe in Waiblingen, das sich im Netzwerk Asyl zusammengeschlossen hat. [Landratsamt Rems-Murr-Kreis](http://Landratsamt-Rems-Murr-Kreis.de)

Hotline eingerichtet

Angesichts der weiter wachsenden Zahl der Asylbewerber, die nach Baden-Württemberg kommen, hat das Landratsamt hat eine Hotline eingerichtet: von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 16 Uhr ist unter ☎ 0162 138 7082 ein Ansprechpartner zu erreichen.

www.waiblingen-hilft.de

Wissenswertes über auf Internetplattform

Wer sich im Bereich Asyl in Waiblingen engagieren oder wissen möchte, wie und wo geholfen werden kann, findet Informationen auf der Internetplattform www.waiblingen-hilft.de. Genannt werden Ansprechpartner zum Beispiel bei der Stadt Waiblingen oder in den Gemeinschaftsunterkünften. Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer engagieren sich in verschiedenen Gruppen, wie zum Beispiel Begleitung, Freizeitgestaltung, ehrenamtliche Sprachkurse und Sachspendensammlung sowie Verteilung. Außerdem gibt es eine Fahrrad- und eine Nähwerkstatt, eine Musikgruppe und vieles mehr. Interessenten erfahren, in welchen Gruppen aktuell noch Hilfe und Unterstützung gebraucht wird, oder welche Spenden gezielt gesucht werden.

Alles zusammen praktisch im Handbuch

Außerdem gibt es ein Handbuch für Ehrenamtliche zur ersten Orientierung sowie Infos zu gemeinnützigen Arbeitsmöglichkeiten.

Hinweise zur Landtagswahl

Landtagswahl 13. März 2016 – Wahlstatistik

Keine Rückschlüsse auf Einzelne – Wahlgeheimnis bleibt stets gewahrt

Gesellschaft und Staat, insbesondere Politik, Verwaltung und Medien, sind auf Informationen über das Wahlergebnis und das Wahlverhalten der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Hierzu wird die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik erhoben. Sie gibt Auskunft über die Zahl der Wahlberechtigten, der Wähler, der Nichtwähler, der gültigen und der ungültigen Stimmen sowie der Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge, gegliedert nach Wahlkreisen, Stadt- und Landkreisen, Gemeinden und Wahlbezirken.



Die allgemeine Wahlstatistik beruht auf den von den Wahlorganen amtlich festgestellten Wahlergebnissen. Die repräsentative Wahlstatistik hingegen ist eine Stichprobenerhebung, die Informationen über die Wahlberechtigten, die Wähler, die Wahlbeteiligung und die Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen liefert. Darüber hinaus sind Aussagen über die Zusammensetzung der Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen möglich.

Stichprobenauswahl der repräsentativen Wahlstatistik

Die repräsentative Wahlstatistik wird in Wahlbezirken erhoben, die nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden. Bei der Landtagswahl 2016 in Baden-Württemberg entfallen etwa 186 (163 Urnenwahlbezirke und 23 Briefwahlbezirke) der insgesamt 10 500 Wahlbezirke auf die Stichprobe der repräsentativen Wahlstatistik. Damit sind etwa 150 000 Wahlberechtigte (zwei Prozent) in die Stichprobe einbezogen. Oberster Grundsatz jeglicher Wahlstatistik ist die Wahrung des Wahlgeheimnisses. Deshalb lässt keine Wahlstatistik Rückschlüsse auf das Wahlverhalten einzelner Personen zu. In den für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählten Wahlbezirken wird gewählt und das Wahlergebnis festgestellt wie in allen anderen Wahlbezirken auch.

Der einzige Unterschied besteht darin, dass die Stimmzettel mit einem Aufdruck nach Ge-

Was man wissen muss

Landtagswahl in leichter Sprache

Das mit der Lebenshilfe Baden-Württemberg und dem Landes-Behindertenbeauftragten herausgegebene 30-seitige Heft der Landeszentrale für politische Bildung mit dem Titel „Einfach wählen gehen“ vermittelt Grundinformationen über den Landtag, die Parteien, die Bedeutung und den Ablauf der Wahlen in leicht verständlicher Form. Dazu gehören auch Hinweise zum Ablauf im Wahllokal und zum Wählen per Briefwahl. Ein Verzeichnis schwieriger Wörter rundet die Broschüre ab.

Sie ist kostenlos und kann – auch in größeren Mengen – bestellt werden. Am besten direkt im Internet: www.lpb-bw.de/publikation_anzeige.

Im Rathaus Waiblingen

Wahltelefon eingerichtet

Wer Fragen zur der Landtagswahl am Sonntag, 13. März 2016, hat, kann sich an die Mitarbeiterinnen des Wahlamts im Rathaus Waiblingen wenden. Unter ☎ 07151 5001-2580 ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr ein Wahltelefon eingerichtet. Per E-Mail ist das Wahlamt ebenso zu erreichen: wahlen@waiblingen.de.

Wer mit den Mitarbeiterinnen persönlich sprechen möchte, kann dies im Bürgerbüro des Rathauses, Kurze Straße 33, tun: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr und donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie an Samstagen von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Wahlscheinanträge

Öffnungszeiten des Wahlamts

Wahlscheine für Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, können noch bis Freitag, 11. März 2016, beantragt werden. An diesem Tag hat das Wahlamt im Bürgerbüro, Rathaus, Kurze Straße 33, bis 18 Uhr geöffnet. Danach ist für diese Fälle gesetzlich vorgeschriebene Antragsfrist abgelaufen.

Falls jedoch ein Wahlberechtigter glaubhaft versichert, dass ihm der rechtzeitig beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis Samstag, 12. März 2016, ein neuer Wahlschein ausgestellt werden. Das Wahlamt hat an diesem Tag von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet.

Außerdem kann ein ins Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter Wahlscheine noch bis zum Wahltag, 13. März 2016, 15 Uhr, beantragen, wenn er wegen nachgewiesener plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann. Ebenso kann ein Wahlberechtigter, der nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, Wahlscheine unter be-

schlecht und sechs Altersgruppen versehen sind und nur diese Stimmzettel verwendet werden dürfen.

Darüber hinaus werden in den Stichprobennennwahlbezirken nach der Wahl von den Kommunen die Wählerverzeichnisse nach Geschlecht und zehn Altersgruppen ausgezählt, um Informationen über die Wahlberechtigten, die Wähler und die Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen zu erhalten. Das Wahlgeheimnis und der Datenschutz bleiben bei der repräsentativen Wahlstatistik selbstverständlich gewahrt.

Die für Landtagswahlen ausgewählten Urnenwahlbezirke müssen mindestens 500 Wahlberechtigte, die Briefwahlbezirke mindestens 500 Wähler aufweisen. Bei der Auszählung der Stimmzettel wird nun festgestellt, wie viele Frauen und Männer welcher Altersgruppen eine bestimmte Partei gewählt haben.

Da aber zu jeder Altersgruppe der Männer und Frauen zahlreiche Personen gehören, können daraus keinerlei Rückschlüsse über die Stimmabgabe von Einzelpersonen gewonnen werden. Das Wahlgeheimnis und der Datenschutz bleiben damit gewahrt. Außerdem erfolgt die Auswertung der Stimmzettel für die repräsentative Wahlstatistik nicht in den Wahllokalen oder Kommunen, sondern örtlich und zeitlich davon getrennt im Statistischen Landesamt. Ergebnisse für einzelne Wahlbezirke dürfen nicht bekannt gegeben werden.

Was wird erfasst?

Die Stimmabgabe der Männer und Frauen für die einzelnen Parteien wird für folgende sechs Altersgruppen ausgewertet: unter 25 Jahre, 25 bis 34 Jahre, 35 bis 44 Jahre, 45 bis 59 Jahre, 60 bis 69 Jahre, 70 Jahre und älter.

Die Stimmzettel sind entsprechend gekennzeichnet. Zur Vereinfachung der Auszählung kann vor dem Aufdruck der betreffenden Altersgruppe nach Geschlecht ein Großbuchstabe beigefügt werden, also z. B. A. Mann, geboren 1987 bis 1993 oder H. Frau, geboren 1977 bis 1986. Dieser Aufdruck ist jedoch keiner Einzelperson zugeordnet und lässt keinen Rückschluss auf die Stimmabgabe einzelner Personen zu.

Wo sind die Wahlstatistiken nachzulesen?

Die Ergebnisse der allgemeinen und der repräsentativen Landtagswahlstatistik werden im Internetangebot des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg unter <http://www.statistik-bw.de> veröffentlicht.

Für Sehbehinderte und Blinde

Schablonen helfen

Zur Wahl der Abgeordneten des 16. Landtags von Baden-Württemberg am Sonntag, 13. März 2016, sind alle Wahlberechtigten zur Stimmabgabe aufgerufen. Wie kann die Stimme unabhängig von fremder Hilfe abgegeben werden, wenn man wegen schlechten Sehens die Wahlunterlagen selbst nicht lesen kann? Zur gleichberechtigten Teilnahme an der Landtagswahl bieten die Blinden- und Sehbehindertenverbände kostenlos die Zusendung von sogenannten Stimmzettelschablonen an. Der Stimmzettel wird in die Wahlschablone eingelegt. Die Felder für das „Kreuzchen“ sind in der Schablone ausgespart. Auf der Schablone sind in großer tastbarer Schrift Erläuterungen angebracht. Zusammen mit der Schablone wird – ebenfalls kostenlos – eine Audio-CD ausgeliefert. Auf ihr wird die Benutzung der Schablone erklärt. Außerdem wird der Inhalt des Stimmzettels vollständig aufgesprochen.

Wer selbst stark sehingeschränkt ist oder Personen kennt, die sich für dieses Angebot interessieren, kann die Schablone und eine Audio-CD mit der Aufschrift des Inhalts des amtlichen Stimmzettels kostenlos bei den Blinden- und Sehbehindertenverbänden anfordern, telefonisch unter ☎ 0761 36122 (Festnetznummer Deutsche Telekom).

stimmten Voraussetzungen noch bis zum Wahltag um 15 Uhr beantragen. Wer den Wahlscheinantrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Bei der Briefwahl muss der rote Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig verschickt werden, dass er bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle (Stadt Waiblingen, Bürgermeisteramt, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen) spätestens am Wahltag bis 18 Uhr einget. Der Wahlbrief kann auch dort abgegeben werden.

Wahlbrief rechtzeitig versenden

Wer den Wahlbrief durch die Deutsche Post an das Wahlamt zurücksendet, sollte folgendes beachten: Der Wahlbrief muss so rechtzeitig aufgegeben werden, dass er spätestens am Samstag, 12. März 2016, dem Wahlamt zugeht. Daher sollte der Wahlbrief spätestens drei Werktage vor der Wahl, also am Donnerstag, 10. März, bei der Deutschen Post eingeleitet werden. Wahlbriefe, die erst am Wahlwochenende in die Briefkästen eingeworfen werden, werden nicht mehr rechtzeitig am Wahlsonntag zugestellt.

Wohnmobilstellplätze

Broschüre im i-Punkt erhältlich



Die Deutsche Fachwerkstraße präsentiert ihre überarbeitete Wohnmobilstellplätze, die die Suche nach geeigneten Wohnmobilstellplätzen in den Mitgliedsstädten erleichtert. Auch die Stadt Waiblingen gehört dazu. Etwa 80 Fachwerkstädte präsentieren ihre ausgewählten Wohnmobilstellplätze mit ausführlichen Angaben über Lage, Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten sowie Gebühren und Besonderheiten der einzelnen Stellplätze.

Waiblingens Wohnmobilstellplätze befinden sich beim Hallenbad und bieten 20 Fahrzeugen Platz. Zu Fuß ist die historische Altstadt in fünf Minuten zu erreichen. Ein Supermarkt ist etwa 100 Meter entfernt. Die Adresse lautet: An der Talau 10, 71334 Waiblingen. Die Broschüre ist in der Tourist-Information in der Scheuerngasse 4 erhältlich.

Die Deutsche Fachwerkstraße dehnt sich inzwischen auf mehr als 3 000 Kilometern von der Elbmündung bis zum Bodensee aus, ist unterteilt in sechs verschiedene Regionalstrecken mit etwa 100 Mitgliedsstädten und berührt dabei die Bundesländer Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Hessen, Thüringen, Bayern und Baden-Württemberg. Eine siebte Regionalstrecke in der Oberlausitz in Sachsen ist im Aufbau.

Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Bücher – vorgelesen für literarischen Hochgenuss



Rund um Ostern ranken sich die Geschichten in der Reihe „Ohren auf – wir lesen vor“: am Donnerstag, 3. März 2016, um 16.30 Uhr in der Ortsbücherei

Hegnach und am Dienstag, 15. März, um 15 Uhr (geänderte Uhrzeit) in der Stadtbücherei.

Das Geschichtenparadies lädt ein

Kinder von vier Jahren an können am Freitag, 4. März, um 16 Uhr der Geschichte „Als Nilpferd Sehnsucht hatte“ in deutscher und türkischer Sprache lauschen. Eintritt frei.

Serafina-Reihe: Lesung mit Astrid Fritz

Die Freunde der Serafina-Krimi-Reihe aus der Feder der Waiblinger Bestsellerautorin Astrid Fritz geht weiter. Am Dienstag, 15. März, um 19.30 Uhr lässt Fritz in ihrem Folgeroman, „Das Siechenhaus“ die neugierigen Begine im spätmittelalterlichen Freiburg Neues erkunden. Wieder knistert es gewaltig zwischen ihr und dem Stadtrat Adalbert Achaz. Schauplatz des Geschehens ist diesmal das Gutleuthaus vor den Toren der Stadt Freiburg, wohin man im Mittelalter die sogenannten Aussätzigen zur Isolation brachte – alle Menschen mit ansteckenden (und vermeintlich ansteckenden) Krankheiten, was für die Betroffenen nichts anderes als ein Todesurteil auf Zeit bedeutete. Gerade ist der Bäckermeister Kannegeßer symbolisch zu Grabe getragen worden. Der wähnt sich aber gesund und bittet Serafina um Hilfe. Serafina will Adalbert Achaz hinzuziehen, doch der wird in der Nacht niedergeschlagen und scheint fortan nicht mehr recht bei Verstand. Dabei drängt die Zeit.

Eintritt: im Vorverkauf 6 Euro, Abendkasse 8 Euro.

Deutsch lernen mit dem Sprachlernprogramm

Neu in der Stadtbücherei ist ein Angebot, das sich speziell an Personen richtet, die noch keine oder nur geringe Vorkenntnisse in der Deutschen Sprache haben. Ausgangssprachen

Wir suchen Leute vor & hinter der Kamera,
Webdesigner & Webdesignerinnen
Songwriter & Songwriterinnen,
Sänger & Sängerinnen,
Rapper & Rapperinnen,
Blogger & Bloggerinnen,
...und ALLE, die es werden wollen

Jugendzentrum Villa Roller
Alter Postplatz 16
71332 Waiblingen
Tel. 07151/5001 2730

Weitere Infos unter villa-roller.de
oder facebook.com/Villa.Roller
Oder schreib uns villa.roller@waiblingen.de

R.A.P – mit Multimedia gegen Vorurteile

Für das neue Multimedia Projekt gegen Vorurteile und für Toleranz, R.A.P Rap Against Prejudices, sucht die Villa Teilnehmer. „Wir machen einen Hit, mach mit!“, lautet die Devise, anmelden sollte man sich bis spätestens 8. April. Jugendliche und junge Erwachsene können in Workshops ihr Talent vor oder hinter der Kamera, als Rapper/-in oder als Sänger/-in, als Gestalter/-in einer eigenen Homepage oder als Blogger/-in einbringen. – Das Ergebnis des Projekts wird ein gemeinsamer Rap-Song zum Thema, bei dem Jugendliche ihre persönlichen Erfahrungen und Meinungen textlich zum Ausdruck bringen. Dazu wird ein passender Videoclip gedreht, es entsteht eine Homepage/ein Blog, auf der regelmäßig über den Stand des Projekts berichtet wird und zum Abschluss erwartet alle eine Präsentationsveranstaltung. Das Projekt wird unterstützt durch den „Zukunftsplan Jugend“ des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

Online rund um die Uhr gelesen werden.

Das Archiv reicht bis zu 90 Tage zurück. Im Gegensatz zum „Genios“-Presseportal können die Zeitungen und Zeitschriften im Volltext gelesen werden. Dieses Angebot erweitert den mehrsprachigen und digitalen Medienbestand der Stadtbücherei.

Für Mobilgeräte gibt es die „PressReader App“, mit der Zeitungstitel heruntergeladen und offline gelesen werden können. Hat ein Nutzer auch in der Stadtbücherei über das WLAN einen personalisierten Zugang zu „PressReader“ eingerichtet, so kann er den Zugang zu dieser Plattform sieben Tage lang auch von unterwegs nutzen. Danach ist eine neue Anmeldung in den Räumen der Bibliothek erforderlich.

Neue Zeitschrift gefällig?

„Elle“, „Harper’s Bazaar“, „InStyle“, „Petra“ oder „Vogue“ – welche Modezeitschrift soll die Stadtbücherei künftig abonnieren? Noch bis 7. April kann der Favorit vor Ort gewählt werden.

Ausstellung „Kleider machen Leute“

Aufnahmen der Fotografin Herlinde Koelbl sowie der jungen Künstlerinnen Hana Pesut und Yolanda Dominguez stehen in der Ausstellung „Kleider machen Leute – was macht Mode mit uns?“ im Mittelpunkt. Die Ausstellung ist bis 7. April zu sehen.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

- **Ortsbüchereien**
- **Beinstein:** dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.



Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse), ☎ 07151 5001-8321, -8322 (Tourist-Information (VVK)).

Wort, Satz und Sieg!

Kabarett und Comedy bietet Ingo Oschmann am Freitag, 4. März 2016, um 20 Uhr mit seinem Programm „Wort, Satz und Sieg“. Jeder Aufschlag ein knallhartes Ass, wir kämpfen um jeden Ball, um jeden Punkt, nur um einmal auf dem Siegereppchen zu stehen und den Pokal hoch zu halten. Und wenn wir es tatsächlich geschafft haben, steht auch schon die nächste Herausforderung an! Wir hetzen durch die Welt ohne Rast und Ziel und haben längst den Grund vergessen. Ingo Oschmann, der wortgewaltige Bielefelder, ist angetreten, um dem Wahnsinn ein Ende zu setzen.

Eintritt im Vorverkauf 20,80 Euro, ermäßigt 18,60 Euro; Abendkasse 21 Euro, ermäßigt 19 Euro. Karten: www.luna-kulturbar.de und an den VVK-Stellen (reservix).

Internationaler Frauentag

Der Internationale Frauentag ist am Dienstag, 8. März. Aus diesem Anlass laden die Frauenrätinnen gemeinsam mit Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen, und Petra Klaiber, Kulturhaus Schwanen, zum Feiern ein. Um 18 Uhr gibt es einen Sektempfang, von 18.30 Uhr an folgen die Begrüßung und Grußworte von Erster Bürgermeisterin Christiane Dürr und Landessozialministerin Katrin Altpeter. Im Anschluss folgt der Vortrag von Claudia Sippel: „Stellt Euch nicht so an! Sexismus in der Werbung“. Ein Büfett ist von 20 Uhr an geplant.

Auf der Straße, beim Lesen, Fernsehen oder beim Surfen durchs Internet – Werbung begegnet uns täglich und ist allgegenwärtig. Über sie werden Botschaften transportiert, Lebensge-

fühle erzeugt und Idealbilder verbreitet. Werbung gibt gesellschaftliche Rollenbilder weiter und zeigt uns, wie Frauen und Männer angeblich zu sein haben. Schon Kinder werden früh von diesen Bildern geprägt. Nicht jede Werbung, die nackte Haut zeigt und Frauen erotisch darstellt ist jedoch sexistisch. Anzeigen können mit einer erotischen Darstellung zum Lachen anregen oder auch positiv provozieren.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, eine kurze Rückmeldung jedoch für die Planung hilfreich. Kontakt: frauenrat@waiblingen.de.

Waschbrett – Remstal-Bluesrock



Bluesrock aus dem Remstal bieten Waschbrett am Freitag, 11. März, um 20 Uhr mit ihrer ersten CD, „A Breckele Gold“. Ein gutes Jahr brauchten Ebbe Buhl (Percussion), Marcus Siegle (Schlagzeug), Matthias Stocker (Bass), Peter Zisler (Saxophon und Querflöte), Reiner Äckerle (Keyboard, Gesang) und Steffen Kaupp (Gitarre, Gesang), um ihren Sound zu finden. Selbst produzierte Songs sind das Markenzeichen der sechs Waschbrett-Musiker. Sie kennen nicht nur den Blues, sie kennen den Blues des Lebens und gießen ihn mit Freude. Nicht ganz zufällig ist Frontman und Texter

Steffen Kaupp im Zwillingsberuf Pfarrer der Württembergischen Landeskirche. Kaupps Songtexte in profundem Schwäbisch helfen ihm und dem ganzen Waschbrett, die Balance zu halten.

Eintritt: im Vorverkauf 12 Euro, ermäßigt 9,80 Euro; Abendkasse 14 Euro, ermäßigt 12 Euro. Reservierung Abendkasse möglich.

DJ Andy am Freitag

Zur Ü30-Party-Spezial lädt DJ Andy am Freitag, 11. März, um 21 Uhr ein. Er legt die Hits aus den „70ern“ und „80ern“ auf und reichert sie an mit Musik aus den „90ern“ und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro.

Open Stage im Schwanen

Open Stage Schwanen, die erste offene Bühne im Remstal, bittet am Dienstag, 15. März, um 20 Uhr auf „die Bretter, die die Welt bedeuten. Laien, Anfänger und Profis präsentieren üblicherweise an jedem dritten Dienstag im Monat ihre Talente in der Luna-Bar im Schwanen – moderiert von Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Fünf). Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure.

Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de. Eintritt: im Vorverkauf 4,50 Euro, ermäßigt 3 Euro, Abendkasse 7 Euro, ermäßigt 5 Euro. Reservierung Abendkasse: möglich.

Bilder von Barbara Bucher

Bilder und Zeichnungen von Barbara Bucher – Organische Formen, floral anmutendes Geflecht, labyrinthische Räume und die menschliche Figur selbst – sind bis 23. März zu sehen: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr.

Im Waiblinger Bürgerzentrum

Mozartsonaten mit Violine und Klavier

Die Violinistin Isabelle Faust und der Pianist Alexander Melnikov gastieren am Dienstag, 22. März 2016, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Mozart-Freunde können sich auf die Sonaten des Duets freuen.



Ihr unmittelbarer Zugang zur Musik lässt die Violinistin Isabelle Faust zum Wesentlichen der Werke vordringen. Sie spielt ein Repertoire, das von J. S. Bach bis hin zu Werken zeitgenössischer Komponisten reicht. Ihre künstlerische Aufgeschlossenheit eröffnet ihr Wege zu vielfältigen musikalischen Partnerschaften. Die gebürtige Esslingerin Isabelle Faust spielt die Dornröschen-Stradivari von 1704, eine Leihgabe der L-Bank Baden-Württemberg.

Alexander Melnikov absolvierte sein Klavierstudium am Moskauer Konservatorium. Seine musikalischen und programmatischen Entscheidungen sind oft ungewöhnlich. Sehr früh begann Alexander Melnikov, sich mit der historischen Aufführungspraxis auseinanderzusetzen. Die von ihm veröffentlichten Präziden und Fugen op. 87 von Schostakowitsch wurden 2011 vom BBC Music Magazine unter die 50 wichtigsten Aufnahmen aller Zeiten gewählt.

Überaus wichtig sind beiden Musikern ihre gemeinsamen Kammermusikprojekte. Ihre Einspielung sämtlicher Beethoven-Violinsonaten, die unter anderem mit dem Gramophone Award, mit dem Diapason d'Or und dem ECHO Klassik 2010 ausgezeichnet sowie für den Grammy nominiert wurde, ist zu einer Referenzaufnahme geworden.

Preis regulär: 31 Euro, 28 Euro, 24 Euro, 20 Euro; ermäßigt: 26 Euro, 22 Euro, 18 Euro und 14 Euro. Karten im Vorverkauf sind in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 5001-



Isabelle Faust und Alexander Melnikov. Foto: Marco Borggreve

155 und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, über www.eventim.de sowie an der Abendkasse erhältlich. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches über die Stadt ergründen



Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der neu erschienene Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

Im Erdgeschoss vermittelt ein multimediales animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.

- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.
- Ergänzend zur Dauerausstellung werden im Anbau Sonderausstellungen, die sich meist thematisch an die Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen anlehnen, angeboten.

„Flüchtlinge 1946 im Lager Wasen“

Die Ausstellung „Flüchtlinge 1946 im Lager Wasen“ zeigt Bilder vom einstigen Lager Wasen und die dazugehörigen Verlautbarungen des Landratsamts und der Stadtverwaltung sowie einige Gegenstände, die vom improvisierten kargen Leben im Lager zeugen. Die Präsentation ist bis 29. Mai zu sehen. Eintritt frei.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax -1713, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

„Sound of Integration“

Unterstützung gesucht

Die Musikgruppe „Sound of Integration“ vom Netzwerk Asyl sucht ehrenamtliche Unterstützung beim Arrangement und mehrstimmigen Gesang. Die Gruppe spielt überwiegend Covermusik. Geprüft wird immer montags von 19 Uhr an in den Jugendräumen der St.-Maria-Kirche in Neustadt. Interessierte Musikler oder auch Musikstudenten wenden sich an Volker Laipple, ☎ 07151 8635.

Joachim Król und das „South of the Border Jazztrio“ im Bürgerzentrum

„Seide“ – eine gesprochene Ballade

Der Schauspieler Joachim Król ist am Mittwoch, 16. März 2016, um 20 Uhr im Bürgerzentrum zu Gast. Musikalisch begleitet wird er bei der gesprochenen Ballade – dem Roman „Seide“ von Alessandro Barrico – vom „South of the Border Jazztrio“.



„Seide“ ist der Geheimtipp auf den deutschsprachigen Bühnen. Ein musikalisches One-Man-Märchen. Eine gesprochene Ballade. „Man kann dem Autor Alessandro Barrico nur wünschen, dass er das einmal erleben kann!“, schreibt Cornelia Geissler in der Berliner Zeitung. „Mit seinem virtuoson Stimmenspiel entführt Joachim Król das Publikum ins südfranzösische Dorfleben und ins Land der aufgehenden Sonne und fesselt es zwei Stunden lang. Mit stehenden Ovationen feierten die Zuschauer diese literarische Inszenierung.“

„Die Geschichte des südfranzösischen Seidenhändlers Hervé Joncour, der zu einer Reise nach Japan aufbricht, um Seidenraupen zu kaufen, ist eine sinnliche Parabel auf das Glück. Die Begegnung mit einer rätselhaften Schönheit – heimliche Blicke, kurze Botschaften – entfacht die Leidenschaft des Protagonisten und zieht ihn Jahr für Jahr, unter ständig wachsenden Gefahren, ins Land der aufgehenden Sonne – ohne dass es ihm vergönnt ist, ihr nahe zu sein oder auch nur ihre Stimme zu hören. Erst lange Zeit später begreift er, dass hinter seinem japanischen Geheimnis ein zweites, viel größeres verborgen lag.“

Joachim Król wurde bekannt durch Sönke Wortmanns Kinofilm „Der bewegte Mann“. Nach Filmen von Regisseuren wie Tom Tykwer, Doris Dörrie, Helmut Dietl und Wim Wenders ist Joachim Król mit seiner zurückhaltenden Darstellung aus der deutschen Kinolandschaft nicht mehr wegzudenken. Nachdem er lange Jahre die Rolle des Commissario Brunetti verkörperte, spielte er von 2011 an den Frankfurter Tatort-Kommissar Frank Steier. 2013 zog er sich aus der Serie zurück, um mehr Zeit für interessante Fernsehspiele, Kinofilme und seine Bühnenarbeit zu haben.

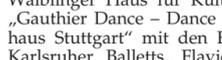
Preise regulär 29,- | 26,- | 22,- | 18,- €
Preise ermäßigt 24,- | 20,- | 16,- | 12,- €

Karten sind an den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de

Eric Gauthier & friends am 10. und 11. März im Bürgerzentrum

Sechste Tanzgala und zwei Premieren

Eric Gauthier – Tänzer, Choreograph, Musiker und Entertainer – lädt auch in dieser Saison befreundete Tanzcompanionen ins Bürgerzentrum ein und präsentiert Tanz auf höchstem Niveau: am Donnerstag, 10., und Freitag, 11. März 2016, jeweils um 20 Uhr.



Eric Gauthier ist dann schon zum sechsten Mal Gastgeber einer Tanzgala im Waiblinger Haus für Kultur. Exklusiv zeigt „Gauthier Dance – Dance Company Theaterhaus Stuttgart“ mit den Ersten Solisten des Karlsruher Balletts, Flavio Salamanka und Bruna Andrade – Preisträgerin des Deutschen Theaterpreises „DER FAUST“ in der Kategorie „Beste Darstellerin Tanz“ – sowie Tänzerinnen und Tänzern des Balletts Hagen und der Ballettcompagnie des Theaters Lüneburg einen mitreißenden Querschnitt durch den modernen Balletttanz voller Kraft und Esprit: Das Ballett Lüneburg unter der Leitung des Cho-

reographen und Ballettdirektors Olaf Schmidt präsentiert Auszüge aus dessen „Orestie“. Das Ballett Hagen führt zwei Stücke, „Voices“ und „6 Breaths“, beide choreographiert von Ricardo Fernando, Direktor des Balletts Hagen auf. „Gauthier Dance – Dance Company Theaterhaus Stuttgart“ wird unter anderem mit zwei Premieren zu sehen sein.

Kartenpreise regulär 31,-/28,-/24,-/20,- €
Kartenpreise ermäßigt 26,-/22,-/18,-/14,- €

Karten sind in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.



Die „Gauthier Dance – Dance Company Theaterhaus Stuttgart“ ist gleich zweimal in dieser Saison im Bürgerzentrum anzutreffen: am Donnerstag, 10., und Freitag, 11. März, jeweils um 20 Uhr. Zu Gast ist an diesen Abenden auch das Ballett Hagen. Foto: Klaus Lefebvre

In der Michaelskirche

Passionskonzert mit dem „Ensemble Cosmedin“

Das „Ensemble Cosmedin“ musiziert am Sonntag, 13. März 2016, um 19 Uhr in der Michaelskirche: ein Passionskonzert unter dem Titel „Und euer Herz soll sich freuen“ wird gespielt. Es erklingen Gregorianische Gesänge aus Manuskripten des 4. bis 11. Jahrhunderts (Paris, Mailand, St. Gallen, Einsiedeln). Zum „Ensemble Cosmedin“ gehören Stephanie Haas (Gesang), Rezipitation, Sistrum) und Christoph Haas (Psalter, Langhalslaute, Glocken, Rahmentrommel), die die meditative Schönheit mittelalterlicher Gesänge neu als eine sanfte und leuchtende Musik voller Leben entdecken. Der Eintritt ist frei.

Anmeldungen sind erwünscht unter ☎ 07151 902022 oder per E-Mail an frauenwerkstatt-waiblingen@gmx.de. Der Eintritt ist frei; Spenden zur Deckung der Kosten sind dennoch willkommen.

Der Waiblinger Salon ist eine Initiative der Frauenwerkstatt Waiblingen, eines Arbeitskreises der Lokalen Agenda 21. Die Veranstaltungsreihe wird gefördert durch den Arbeitskreis Waiblingen ENGA-

Neunter Waiblinger Salon am 3. März

Unsere Wunschträume – (Wie) sollen sie wahr werden?

Der neunte Waiblinger Salon widmet sich am Donnerstag, 3. März 2016, von 19 Uhr an dem Thema „Wunschträume“ – (Wie) sollen sie wahr werden? Gastgeberinnen sind dieses Mal Katja Nowotny Braun und Susanne Pfänder im Wunschwerk in der Weingärtner Vorstadt 30.

Als „salonfähig“ erweist sich, wer sich an diesem Abend vom Thema inspiriert auf diese Veranstaltungsform einlässt. Wer auf „Nr. Sicher“ sitzen will, bringt sich eine Sitzgelegenheit mit.

Ein Salon? Was ist das eigentlich? Salon (französisch für „großer Saal“) steht für Gesellschaftszimmer, Empfangszimmer oder Saal eines repräsentativen Hauses. Ein Salon war in der mittleren Neuzeit ein zumeist privater gesellschaftlicher Treffpunkt für Diskussionen, Lesungen oder musikalische Veranstaltungen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. Außer literarischen oder sonstigen künstlerischen Salons gab es auch politische und wissenschaftliche Salons.

Jazz im Studio

Musik Amerikas der 20er- und 40er-Jahre

Peter Bühr und sein Flat Foot Stompers sind am Freitag, 4. März 2016, um 20 Uhr in der Reihe „Jazz im Studio“ im WN-Studio des Bürgerzentrums zu Gast. Die Besucher werden von der wunderbaren Musik Amerikas aus den 20er- und 40er-Jahren des 20. Jahrhunderts begeistert sein. Peter Bühr führt unterhaltsam durch den Abend. Karten sind in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

Der Referent, Jahrgang 1964, studierte Kunstgeschichte, Musikwissenschaft und Vergleichende Literaturwissenschaft an den Universitäten Saarbrücken, München und Wien. 1993 wurde er in Saarbrücken mit einer Dissertation über Raphael promoviert und habilitierte 2003 zum Bauhaus. Seit 2007 hat er den Lehrstuhl für Kunstgeschichte an der Universität Regensburg inne.

Der Tageseintritt in die Ausstellung berechtigt zur Teilnahme an der Veranstaltung.

- „Kunstgenuss zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 19. April, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr: nach einer Führung durch die aktuelle Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen haben die Besucher Gelegenheit, sich im nahegelegenen Café disigno bei Kaffee und Kuchen mit der Kunstvermittlerin über die Exponate auszutauschen. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro; darin enthalten sind die Führung, Kaffee und Kuchen, zuzüglich Eintritt. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich (maximal acht Personen).

Führungen

- Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr, donnerstags um 18 Uhr.
- Feierabendführungen: donnerstags um 18 Uhr (nicht am 3. März und 21. April).
- Kuratorenführungen: am Donnerstag, 3. März, und am Donnerstag, 21. April, jeweils um 18 Uhr, führt die Leiterin der Galerie, Silke Schuck, durch die Ausstellung.
- Familienführungen mit Kindern zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren: sonntags um 16 Uhr am 13. März und 17. April.
- „Schüler führen Kinder“ am Samstag, 23. April, um 14 Uhr.
- „Am Samstag mit Muße“, Kunstgespräch vor ausgewählten Exponaten samstags am 12. März und 9. April, jeweils um 11 Uhr. Mit Anmeldung unter ☎ 5001-1705. Gebühr: fünf Euro.

Öffnungszeiten

Galerie Stihl Waiblingen: Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen. Info-☎ 5001-1686, (Verwaltung): ☎ 5001-1682, Fax: 1699), E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galeriestihl-waiblingen.de. Geöffnet bis 1. Mai 2016: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.



Joachim Król spricht am Mittwoch, 16. März 2016, um 20 Uhr die Ballade „Seide“ im Bürgerzentrum. Foto: Emanuela Danielewicz

www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

In Galerie und Kunstschule

Kunst – mit Vortrag und Genuss



Radierungen des spanischen Malers Francisco José de Goya y Lucientes (1746-1828)

werden in der ersten Ausstellung des Jahres 2016 gezeigt. Goya begann seine grafischen Arbeiten 1798, es folgten vier große Zyklen, mit dem Menschen im Mittelpunkt. Er hält in seinen Werken der spanischen Gesellschaft des ausgehenden 18. Jahrhunderts den Spiegel vor. Rätselhaft und fantastisch-surreal präsentiert, legt Goya das Absurde einer von Kriegen und Gräueln gezeichneten Zeit offen. Die Ausstellung ist bis 1. Mai geöffnet.

„Goya. Die Schrecken des Krieges“ ist der Titel des Vortrags von Prof. Dr. Christoph Wagner, Kunsthistoriker an der Universität Regensburg, am Donnerstag, 10. März, um 19 Uhr in der Galerie. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion. In Goyas Radierzyklus „Desastres de la Guerra“ (dt. Schrecken des Krieges) hielt der Künstler in schonungsloser Offenheit die Grausamkeiten des Infernos fest, das Spanien zu Beginn des 19. Jahrhunderts heimsuchte: die Invasion der französischen Truppen, das Elend, den Hunger und die Verzweiflung des Volkes, die Arroganz der Eroberer und der brutale Widerstand der Spanier.

Die Desastres zeigen: es ist ein Krieg von allen gegen alle. Gerade Goyas Kriegs- und Todesthematik stellt in der Heftigkeit, aber auch in der Aufrichtigkeit der Ausführung eine besondere Herausforderung für den heutigen Betrachter dar, besitzen Goyas Radierungen doch eine erschreckende Aktualität. Kein Künstler bündelte so eindrucksvoll die epochale Transformation bildlicher Opferikonografien um 1800 wie der Maler Francisco de Goya. Diesen Aspekt nimmt der Vortrag von Prof. Wagner in den Blick.

Der Referent, Jahrgang 1964, studierte Kunstgeschichte, Musikwissenschaft und Vergleichende Literaturwissenschaft an den Universitäten Saarbrücken, München und Wien. 1993 wurde er in Saarbrücken mit einer Dissertation über Raphael promoviert und habilitierte 2003 zum Bauhaus. Seit 2007 hat er den Lehrstuhl für Kunstgeschichte an der Universität Regensburg inne.

Der Tageseintritt in die Ausstellung berechtigt zur Teilnahme an der Veranstaltung.

- „Kunstgenuss zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 19. April, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr: nach einer Führung durch die aktuelle Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen haben die Besucher Gelegenheit, sich im nahegelegenen Café disigno bei Kaffee und Kuchen mit der Kunstvermittlerin über die Exponate auszutauschen. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro; darin enthalten sind die Führung, Kaffee und Kuchen, zuzüglich Eintritt. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich (maximal acht Personen).

Führungen

- Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr, donnerstags um 18 Uhr.
- Feierabendführungen: donnerstags um 18 Uhr (nicht am 3. März und 21. April).
- Kuratorenführungen: am Donnerstag, 3. März, und am Donnerstag, 21. April, jeweils um 18 Uhr, führt die Leiterin der Galerie, Silke Schuck, durch die Ausstellung.
- Familienführungen mit Kindern zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren: sonntags um 16 Uhr am 13. März und 17. April.
- „Schüler führen Kinder“ am Samstag, 23. April, um 14 Uhr.
- „Am Samstag mit Muße“, Kunstgespräch vor ausgewählten Exponaten samstags am 12. März und 9. April, jeweils um 11 Uhr. Mit Anmeldung unter ☎ 5001-1705. Gebühr: fünf Euro.

Öffnungszeiten

Galerie Stihl Waiblingen: Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen. Info-☎ 5001-1686, (Verwaltung): ☎ 5001-1682, Fax: 1699), E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galeriestihl-waiblingen.de. Geöffnet bis 1. Mai 2016: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

An Stücklesbesitzer und Pächter

Jetzt aber ganz rasch Obstbäume bestellen!

Wer auf seinem Stückle oder seiner Streuobstwiese noch Platz hat und den einen oder anderen Obstbaum pflanzen möchte und damit die Vielfalt der Obstsorten erhält, der kann bis zu fünf Obstbaum-Hochstämme bestellen. Der Bestellantrag ist im Internet auf der Seite www.waiblingen.de zu finden, ist bei der städtischen Abteilung Umwelt, ☎ 07151 5001-3261, erhältlich sowie bei allen Ortschaftsverwaltungen. Der Antrag sollte spätestens bis Freitag, 4. März 2016, bei der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, oder in den Rathäusern der Ortschaftsverwaltungen abgegeben werden. Am Freitag, 11., und Samstag, 12. März, können die bestellten Bäume bei der im Antrag angegebenen Baumschule abgeholt werden.

Im Antrag sind die zur Verfügung stehenden Obstbaum-Sorten aufgeführt. Dazu gehören beispielsweise Apfelsorten wie die Alkme, die Ananasrenette oder der Berner Rosenapfel. Ausgewählt werden können ebenso Birnenfelder. Auch für verschiedene Birnensorten wie die „Alexander Lucas“ und die „Bayrische Weinbirne“ können sich Eigentümer und Pächter von Streuobstwiesen auf Waiblinger Markung entscheiden. Wer lieber einen Kirschen-, Pflaumen- oder Quittenbaum pflanzt, findet auch für diese Obstsorten eine Auswahl. Sie reicht bei der Steinobstfrucht von der „Basler Adlerkirsche“ über die „Beutelscher Rexelle“ bis zur „Schneiders späten Knorpelkirsche“.

Zu beachten ist, dass das Grundstück außerhalb der Bebauung liegen muss. Es darf also kein Hausgarten sein. Der Grundstückseigentümer verpflichtet sich durch seinen Antrag, die Anpflanzungen dauernd zu erhalten und zu pflegen. Wer sich am städtischen „Obstbaum-Hochstamm-Projekt“ beteiligt, kann zweimal jährlich bis zu fünf Obstbaum-Hochstämme seiner Wahl erhalten. Die Obstbäume gibt es zwar nicht kostenlos, jedoch zum günstigeren Preis.

Gemeinsam essen und viel mehr

Zusammenleben in Waiblingen-Süd



Am Dienstag, 8. März 2016, wird um 12 Uhr im Waiblinger-Süden wieder in Gemeinschaft gegessen. In der Begegnungsstätte des Seniorenzentrums Haus Miriam, Jesustraße 21 wird serviert: Lauchcremesuppe, Spanferkelrollbraten mit Rotkraut und Kartoffelpüree, Rote Grütze mit Vanillesoße. Die Essenbons zum Preis von 6,60 Euro (inklusive Getränk) werden bis Montag, 7. März, um 11 Uhr in der Engel-Apothek am Danziger Platz verkauft. Wer schlecht zu Fuß ist, kann den kostenlosen Fahrdienst innerhalb von Waiblingen-Süd bis am Donnerstag, 3. März, um 13 Uhr im Infocentrum Soziale Stadt bestellen, ☎ 9654931.

- Die Fotogruppe WN-Süd trifft sich am Donnerstag, 10. März, um 19 Uhr im Infocentrum. Sie ist offen für Interessierte.
- Die „Sprach- und Lernpatinnen“ fördern seit 2010 Kinder in Waiblingen-Süd in der deutschen Sprache und unterstützen sie und ihre Familien in schulischen Angelegenheiten. Dies betrifft überwiegend Kinder, die zweisprachig aufwachsen. Die Vermittlung geschieht nach Absprache zwischen Schule und Infocentrum Soziale Stadt. Interessierte, die gern ein Kind ein bis zwei Mal wöchentlich in seiner häuslichen Umgebung fördern möchten, melden sich im Infocentrum Soziale Stadt.
- Seit September wird freitags von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr in der Nähwerkstatt im Infocentrum genäht. Willkommen sind Aseylbewerberinnen und -bewerber aus den Waiblinger Unterkünten und Bewohnerinnen und Bewohner aus Waiblingen-Süd. Außer dem Näherlernen, Ausbessern und Ändern eigener Kleidung stehen Kontaktknüpfen und Freude am gemeinsamen Tun auf dem Programm. Zurzeit werden Spenden von Baumwollstoffen entgegengenommen.

Kontakt: Infocentrum Soziale Stadt/Stadtteilmanagement Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19, 71332 Waiblingen, Sprechzeiten: Dienstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr, ☎ 07151 9654931, E-Mail infocentrum-wnsued@gmx.de, Internet www.soziale-stadt-wnsued.waiblingen.de

Innenstadtmarketing

Das sind die Gewinner des Adventskalender-Gewinnspiels



Mehr als 350 Einsendungen mit dem richtigen Lösungssatz, nämlich „Wir danken Ihnen für Ihre Treue“, sind beim Verrein Innen-

stadtmarketing eingegangen. Aus diesen vielen Rücklaufkarten wurden jetzt die 30 glücklichen Gewinner gezogen.

Über einen 20-Euro-Einkaufsgutschein können sich freuen:

Paul Munz, Martin Hees, Renate Balle, Karina May, Moritz Rommel, Anton Geiger, Anna Hoher, Christiane Wagner, Fam. Villinger, Joachim Rapp, Felix Ries, Sabine Wimmerger, Benedikt Schmalzried, Sylvia Fellmeth, Erika Brauer, Jochen Ries, Magdalene Strehler, Marga Grunert, Erika Boneberg und Karl-Heinz Ortmann.

Die Gewinner der 50-Euro-Gutscheine sind: Maren Müller, Herta Ziegler, Carmen Widmann, Alena Schoich-Savuk, Dietrich Wanner, Larissa Ries, Frida Zehnder und H. Hetzel.

Der Hauptgewinn von jeweils einem 100-Euro-Einkaufsgutschein gehen an: Anne Memmert und Dorothee Kugel.

Die Einkaufsgutscheine liegen abholbereit in der Tourist-Information Waiblingen, Scheuergasse 4, Waiblingen. Alle Gewinner werden nochmals schriftlich benachrichtigt.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Landtagswahl 2016 – Wahlbekanntmachung

1. Am 13. März 2016 findet die Wahl zum 16. Landtag von Baden-Württemberg statt. Die Wahlzeit dauert von 8 Uhr bis 18 Uhr.
2. Die Stadt Waiblingen ist in 34 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 21. Februar 2016 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der/die Wahlberechtigte wählen kann.

Die zwei Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 14.30 Uhr im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Rathaus Waiblingen, Ratssaal, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, zusammen.

3. Jede/Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie/er eingetragen ist. Dies gilt nicht, wenn sie/er einen Wahlschein hat (siehe Nr. 4).

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen und die Wahlbenachrichtigung abzugeben.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler/ jede Wählerin erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler/Jede Wählerin hat eine Stimme. Er/Sie gibt seine/ihre Stimme in der Weise ab, dass er/sie auf dem Stimmzettel in einen der hinter den Wahlvorschlägen befindlichen

Kreise ein Kreuz einsetzt oder durch eine andere Art der Kennzeichnung des Stimmzettels eindeutig zu erkennen gibt, für welchen Wahlvorschlag er/sie sich entscheiden will.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe ungültig ist, wenn der Stimmzettel eine Änderung, einen Vorbehalt oder einen beleidigenden oder auf die Person des Wählers/der Wählerin hinweisenden Zusatz enthält.

Bei Briefwahl gilt dies außerdem, wenn sich im Stimmzettelumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie bei jeder sonstigen Kennzeichnung des Stimmzettelumschlages.

Der Stimmzettel muss vom Wähler/von der Wählerin in einer Wahlzelle des Wahlraums gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine/ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Wähler und Wählerinnen, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises
- oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadtverwaltung Waiblingen, Wahlamt, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen

Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen blauen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

5. Der/Die Wahlberechtigte kann sein/ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfestellung von der Wahl eines/einer anderen erlangt hat.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).

6. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Waiblingen, 3. März 2016
Stadt Waiblingen
Bürgermeisteramt

Bei Gemeinschafts-, Realschulen und Gymnasien anmelden

Schüler, die im Schuljahr 2016/2017 die Klassen 5 der Waiblinger Gemeinschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien besuchen wollen, können an folgenden Tagen angemeldet werden:

am Mittwoch, 16. März, und am Donnerstag, 17. März 2016, jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr. In Ausnahmefällen können mit den Schulleitungen auch andere Termine vereinbart werden.

Die Schülerinnen und Schüler können an folgenden Schulen angemeldet werden:

- Staufer-Gemeinschaftsschule, Mayenner Straße 32/2, Sekretariat.
- Salier-Gemeinschaftsschule, Im Sämann 76, Sekretariat.

- Salier-Realschule, Im Sämann 30, Sekretariat.
- Staufer-Realschule, Mayenner Straße 32, Sekretariat.
- Friedenschule Neustadt/Gemeinschaftsschule, Ringstraße 34, Sekretariat, Hauptbau.
- Salier-Gymnasium, Im Sämann 32, Sekretariat.
- Staufer-Gymnasium, Mayenner Straße 30, Sekretariat/Eingang.

Die Erziehungsberechtigten melden ihr Kind direkt bei der Schule an, die es nach Abschluss der Grundschule besuchen soll. Bei der Anmeldung sind Blatt 4 und 5 der Grundschul-

empfehlung abzugeben. Die Erziehungsberechtigten müssen sich ausweisen können. Zudem wird das Stammbuch der Familie mit der Geburtsurkunde des anzumeldenden Kindes zur Einsicht benötigt.

Die Anmeldung bedeutet noch nicht eine Aufnahme in der jeweiligen Schule. Eingangsklassen an Gemeinschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien dürfen nur gebildet werden, wenn ihre räumliche Versorgung auf Dauer gewährleistet ist. Reichen die Schulräume an der gewünschten Schule nicht aus, werden Schüler an einer anderen Schule der Stadt mit der gleichen Schular aufgenommen.

Waiblingen, im Februar 2016
Die Schulleiter

Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt

1. Bürger-Fragestunde
2. Energiekonzept Berg-Bürg II – Bericht
3. Bebauungsplanverfahren „Wohngebiet Berg-Bürg II“, Gemarkung Bittenfeld, Planbereich 25 – Vorstellung städtebaulicher Rahmenplan
4. Rundsporthalle Waiblingen, Modernisierung und Instandsetzung – Baubeschluss
5. Salier-Realschule, Sanierung der WC-Anlagen im Obergeschoss – Baubeschluss
6. Staufer Realschule, Sanierung Klassen, 1. Bauabschnitt – Baubeschluss
7. Am Kätzenbach 61, 63, 65, Dachsanierung 2016 – Baubeschluss
8. Wohngebäude Badstraße 20, Dachsanierung und Fassadenanstrich – Baubeschluss
9. Reinigungsarbeiten auf öffentlichen Spielplätzen in Waiblingen und den Ortschaften 2016/2017 – Vergabeabschluss
10. Gewerbegebiet Eisental- Einbau Endbelag, 1. Bauabschnitt (Los 1) – Vergabeabschluss
11. Neuordnung Bahnhof Waiblingen – Standort Biketower
12. Bewerberverfahren „Areal Karlstraße“ – Ergebnisse des Bewerberverfahrens
13. Verschiedenes
14. Anfragen

*

Am Mittwoch, 9. März 2016, findet um 18.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bericht Integrationsrat Zeitraum Oktober 2013 bis Februar 2016
3. Förderung der Evangelischen Kirchengemeinde Waiblingen für die Umbaumaßnahmen im Evangelischen Kindergarten Silcherstraße
4. Änderung der Hauptsatzung
5. Änderung der Parkgebührensatzung zur Förderung der Elektromobilität durch kostenfreies Straßenrandparken
6. Neufassung von Feuerwehr-Satzung, Feuerwehr-Entscheidungssatzung, Feuerwehr-Kostensatzung
7. Verschiedenes
8. Anfragen

*

Am Donnerstag, 10. März 2016, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bericht über das Packaging Excellence Center – PEC – Waiblingen
3. Gesetz zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften – Novellierung der Gemeindeordnung
4. Kulturhaus Schwänen: Bestandsaufnahme und Entwicklungspotenzial des Kulturhauses und der Kulturbar Luna
5. Annahme von Spenden
6. Verschiedenes
7. Anfragen

Beim Haus der Stadtgeschichte (Fachbereich Kultur und Sport, Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Stadtarchiv) sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt

vier Stellen als Aufsicht (m/w)

zu besetzen.

Die Anstellung erfolgt im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung.

Die Arbeitszeit wird nach einem Dienstplan eingeteilt und richtet sich nach den Öffnungszeiten des Museums (dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr).

Zu den Aufgaben gehören insbesondere die Betreuung der Besucher sowie die Sicherung der Exponate und die Überwachung der Ausstellungsräume.

Wir wünschen uns für diese verantwortungsvolle Tätigkeit engagierte und teamfähige Persönlichkeiten, die ein freundliches und hilfsbereites Auftreten mitbringen. Interesse an der Stadtgeschichte sollte vorhanden sein.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 1 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum 11. März 2016 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung (Anschreiben und Lebenslauf) an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Frau Braunmiller (Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Stadtarchiv) unter ☎ 07151 5001-1718 oder bei Frau Wahl (Abteilung Personal), ☎ -2146.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Tauben dürfen nicht gefüttert werden

Das Füttern von Tauben ist verboten. Bei Verstößen ist laut Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen mit einem Bußgeld zu rechnen, wenn man es dennoch tut. Durch Füttern wird nämlich die Brutfreudigkeit der Tiere stark gefördert.

Da bis zu sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben rasch erheblich zu. Diese unnatürlich großen Taubenschwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Dadurch können sich gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben.

Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern.

Waiblingen, im März 2016
Abteilung Ordnungswesen

Die Stadt Waiblingen hat kurzfristig, spätestens von 1. März 2016 an, noch eine Stelle für eine/einen volljährige/n Bewerberin/Bewerber in einer Kindertageseinrichtung für ein/en

Freiwilliges Soziales Jahr/ Bundesfreiwilligendienst

für die Dauer von sechs Monaten zu besetzen.

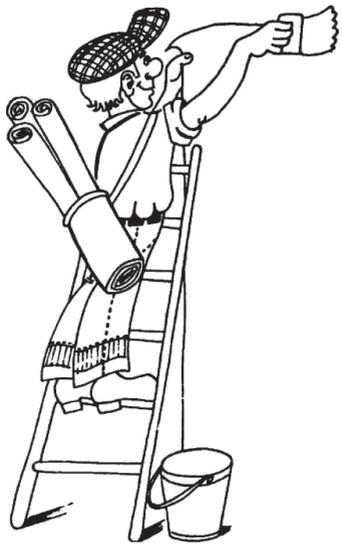
Sie erhalten die Möglichkeit, das Berufsfeld der Erzieherin/des Erziehers kennenzulernen. Dabei begleiten Sie die Kinder in ihrem Alltag und übernehmen Aufgaben im hauswirtschaftlichen Bereich. Die Seminartage durch das Diakonische Werk Württemberg runden das FSJ/BFD ab.

Die Bezüge betragen monatlich 450 Euro.

Bei Interesse senden Sie bitte eine Kurzbewerbung mit Lebenslauf und Schulabschlusszeugnis per Mail an yvonne.mueller@waiblingen.de. Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen vorab Frau Müller (Abteilung Personal, montags bis donnerstags von 8 Uhr bis 13 Uhr), ☎ 07151 5001-2152, und Frau Frischling (Abteilung Kindertageseinrichtungen), ☎ 07151 5001-2805.

Nach Abschluss des Verfahrens werden Ihre Daten gelöscht.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



meralamt, Lange Straße 40; zu sehen bis 3. April mittwochs von 10 Uhr bis 15 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr (nicht am 5. März).

Sa, 5.3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Nürtingen. Treff um 9.45 Uhr am Bahnhof Waiblingen. Kosten für Fahrt, Kaffee mit Kuchen und einem Woll-Präsent 17 Euro, Nichtmitglieder 19 Euro. FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D4-Junioren-Spiel gegen den TSG Backnang um 12.30 Uhr; D3-Junioren-Spiel gegen die Spvgg Rommelshausen am 14 Uhr; C3-Junioren-Spiel gegen die SGM Weinstadt um 15.15 Uhr.

So, 6.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. FSV. Begegnungen am Oberen Ring: Aktive im FSV 2 gegen den SF Höfen-Baach um 13.15 Uhr; Aktive im FSV 1 gegen den TSV Schmidlen um 15 Uhr. Kreisjägervereinigung. Kreisjägersport von 10 Uhr bis 17 Uhr in der Wilhelm-Enßle-Halle, Geldstetten, Friedensstraße 14, mit Einblicken in die Wildtierwelt, dem „Lernort Natur“-Mobil, Hege- und Vorführung der Jagdhunde. Die Veranstaltung ist bewirtet, es musiziert die Jagdhornbläser-Gruppe.

Mo, 7.3. Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Waiblingen. „Feinstaubalarm! Und nun?“ – ÖPNV im Spannungsfeld zwischen Luftverschmutzung und der Autoregion Stuttgart, Impulsvortrag um 19.30 Uhr im „Grünen Büro“, Mayenner Straße 24.

Di, 8.3. Briefmarkensammler. Jahreshauptversammlung um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“, Korber Höhe. An diesem Abend ist kein Tausch.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr; Martin-Luther-Kirche: Basteltreff um 19.30 Uhr. – Jakob-Andreas-Haus: Bibelstunde um 19.30 Uhr. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Sitzung des Parochie-Ausschusses um 19.30 Uhr.

Mi, 9.3. DRK. „Erste Hilfe Herz Kreislauf“ um 19 Uhr im DRK-Haus, Henri-Dunant-Straße 1. Anmeldung unter ☎ 2002-67, E-Mail: birgit.kralisch@drk-remms.de.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung zur Vogeluhr bei Winterbach. Treff um 13.05 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit der S-

Bahn (Tagessticket, Nichtmitglieder bezahlen zwei Euro zusätzlich). Einkehr ins Café geplant. Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblingen – Treffpunkt der S-Klasse um 8.45 Uhr für die Fahrt zum „Boxenstopp“ nach Tübingen.

Do, 10.3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung auf dem Schurwaldhöhenweg. Treff um 13.30 Uhr in Hohenacker an der Apotheke zur Fahrt mit dem privaten Pkw in Gemeinschaften. Einkehr geplant.

Förderverein Bildungshaus Hohenacker. Vortrag in der Elternreihe zu den Gefahren im Internet für Kinder und wie man diesen begegnet um 20 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, Rehbühlstraße 40. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Mini-, Maxi- und Teenieclub um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. Katholische Kirchengemeinde, Jungensinger. Vortrag von Kirchenmusikdirektor Peter Böttinger „Die Geschichte der Musik“ um 14.30 Uhr im Antoniussaal, Fuggerstraße.

Fr, 11.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 12.3. Heimatverein. Jahreshauptversammlung mit Vortrag von Volker Krusch zur Baugeschichte der Siechenhauskapelle und über vorbildlich restaurierte Gebäude um 19.30 Uhr im Bürgerzentrum.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Tageswanderung zur Mäzenbecherblüte in Bad Überkingen, Fahrt mit dem Bus um 10 Uhr ab Rathaus Beinstein. Mittagstrast mit Rucksackvesper und Einkehr. Abmeldung unter ☎ 33939.

So, 13.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: Treffpunkt der S-Klasse um 13.15 Uhr für die Fahrt zum Straßenbahnmuseum Bad Cannstatt. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: Passionskonzert „Und euer Herz soll sich freuen“ mit dem Ensemble Cosmedin um 19.30 Uhr.

Di, 15.3. Waiblinger Jahrgang 1928/29. Treffpunkt ist um 12 Uhr das „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe, wo zu Mittag gegessen wird; anschließend Kaffeestunde.

Mi, 16.3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Diavortrag „Maleri-

sches Werratal/Goethe-Wanderweg“ um 19.30 Uhr, Saalöffnung um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11.

Do, 17.3. Heimatverein. „Zwischen Euphorie und Trauma – Die Künstler und der Weg nach Verdun“, Kunstvortrag von Markus Golsner um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Abendkasse: vier Euro.

Rheuma-Liga Rems-Murr, Selbsthilfegemeinschaft. Bewegungstherapie – Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie. Wassergymnastik: dienstags um 14.30 Uhr, mittwochs um 9.45 Uhr und um 10.30 Uhr, freitags um 18 Uhr jeweils im Bädle in Weinstadt-Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8; mittwochs um 11.30 Uhr, donnerstags um 14.15 Uhr und samstags um 11 Uhr im Hallenbad Korb, Brucknerstraße 14. – Trockengymnastik: mittwochs um 16.30 Uhr, freitags um 14.30 Uhr, um 15.30 Uhr und um 16.30 Uhr jeweils in der Anton-Schmidt-Straße 1 (Essental). In den Ferien gibt es keine Angebote. Plätze für neue Teilnehmer sind noch frei. Anmeldung und Informationen zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107.

Landfrauen Hegnach. Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle Burgschule; Linientanz: freitags um 16.15 Uhr im Vereinstreff im Rathaus. Info: www.landfrauen-hegnach.de.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0174 4787193.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1250.

Do, 3.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Mini-, Maxi- und Teenieclub um 16.15 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Werkgruppe um 17 Uhr im Jugendhaus. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 4.3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Lichtbild-Vortrag, Kreuz und quer durch Marokko“ um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein. Eintritt frei.

Bezirksimker. Vortrag von Herbert Häbich zur Bienenhaltung in den USA um 20 Uhr in der Gaststätte Staufer-Kastell, Salierstraße 5/1 auf der Korber Höhe. Eintritt frei.

Karneval Gesellschaft, „Die Salathengste“. Schnuppertraining für karnevalistischen Tanzsport im Show- und Gardetanz für Kinder und Jugendliche zwischen drei Jahren und 16 Jahren um 17 Uhr in der Gemeindehalle Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2.

Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Argonauten Waiblingen. „Pontos – die ewige Heimat“ – Eröffnung der Fotoausstellung zur Geschichte der Pontos-Griechen um 20 Uhr in der Galerie im Ka-

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf an Nachbarschaftshilfe oder einem sozialen

Dienst bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. Vitalcafé: Mehrgenerationentreff am Montag, 21. März, um 15 Uhr. – Strickeria: am Mittwoch, 9. und 23. März, um 14 Uhr. – coro hispanamericano: am Mittwoch, 9., 16., 23. und 30. März, um 18.30 Uhr. – Joker: Spieleabend für Erwachsene am Montag, 14. März, um 18 Uhr. – BIG-Kontaktzeit: am Donnerstag, 3., 10., 17., 24. und 31. März, um 10 Uhr. – Spielesamstag: für Kinder von sechs Jahren an am Donnerstag, 3., 10., 17., und 24. März, um 16 Uhr. – Mitgliederversammlung: am Montag, 21. März, um 19.30 Uhr; anschließend „Treff“. – Spielends ins Alter: Karten- und Brettspiele am Mittwoch, 16. März, um 15 Uhr. – Sonntagscfé: am 6. März um 14 Uhr.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de, ☎ 1653-548, Fax 1653-552. Kontaktzeit: freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr. – Die Sportangebote werden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 angeboten. Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – Nordic-Walking: montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm.

Wandertreff: am Mittwoch, 9. März; Zeit und Wanderstunde s. Info am BIG-Kontur. Feldenkrais: montags um 10 Uhr. – Xco-Shape: dienstags um 19.30 Uhr sowie donnerstags um 18.30 Uhr. Body Workout: dienstags um 18.15 Uhr. – Badminton: donnerstags um 18.45 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – Rückengymnastik: mittwochs um 11 Uhr. Bauch-Beine-Rücken: donnerstags um 17.15 Uhr. Hip Hop: freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung). „Mum-Style“ – Fitness für Mütter: neuer Kurs für Mütter mit Kleinkindern bis zwölf Monate; trainiert wird mittwochs von 9.45 Uhr bis 10.45 Uhr, während der Nachwuchs spielt. Anmeldung und Information unter ☎ 0160 4466621.

Wandertreff: am Mittwoch, 9. März; Zeit und Wanderstunde s. Info am BIG-Kontur. Feldenkrais: montags um 10 Uhr. – Xco-Shape: dienstags um 19.30 Uhr sowie donnerstags um 18.30 Uhr. Body Workout: dienstags um 18.15 Uhr. – Badminton: donnerstags um 18.45 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – Rückengymnastik: mittwochs um 11 Uhr. Bauch-Beine-Rücken: donnerstags um 17.15 Uhr. Hip Hop: freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung). „Mum-Style“ – Fitness für Mütter: neuer Kurs für Mütter mit Kleinkindern bis zwölf Monate; trainiert wird mittwochs von 9.45 Uhr bis 10.45 Uhr, während der Nachwuchs spielt. Anmeldung und Information unter ☎ 0160 4466621.

Wandertreff: am Mittwoch, 9. März; Zeit und Wanderstunde s. Info am BIG-Kontur. Feldenkrais: montags um 10 Uhr. – Xco-Shape: dienstags um 19.30 Uhr sowie donnerstags um 18.30 Uhr. Body Workout: dienstags um 18.15 Uhr. – Badminton: donnerstags um 18.45 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – Rückengymnastik: mittwochs um 11 Uhr. Bauch-Beine-Rücken: donnerstags um 17.15 Uhr. Hip Hop: freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung). „Mum-Style“ – Fitness für Mütter: neuer Kurs für Mütter mit Kleinkindern bis zwölf Monate; trainiert wird mittwochs von 9.45 Uhr bis 10.45 Uhr, während der Nachwuchs spielt. Anmeldung und Information unter ☎ 0160 4466621.

FORUM MITTE BEGEBUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang.

Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. – Mittagstisch, auch vegetarisch, für junge Mütter und Väter mittwochs um 12 Uhr.

Ausflug: zum Osterbrunnen in Schechingen am Mittwoch, 23. März. Abfahrt um 13.30 Uhr am Forum Nord und um 13.15 Uhr am Forum Mitte. – Anmeldungen werden von 7. März an in beiden Foren (Forum Nord, ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de) entgegengenommen.

Aktuell: Vortrag „Kunst in freier Natur“ zu Werken des Remstalers David Wiarid Kropf am Donnerstag, 3. März, um 15 Uhr. Spenden willkommen. – Film „Best Exotic Marigold Hotel 2“ am Dienstag, 8. März, um 15 Uhr. – „Musik liegt in der Luft“ mit Kai Müller und Edeltraud Ruzek am Mittwoch, 9. März, um 14.30 Uhr. – Kaffeehausmusik mit dem „Duo Harmonika“ am Dienstag, 15. März, um 18.30 Uhr. Eintritt frei. – Die neuesten Erkenntnisse in der Schmerzbehandlung, Vortrag von Heilpraktiker Armin Kenner am Dienstag, 15. März, um 18.30 Uhr. Eintritt: fünf Euro (in Kooperation mit der FBS).

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL

Musikschule, Christostraße 21 (Comenius-schule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. Aktuell: Jazzmeeting bei den Weinstädter Jazztagen am Sonntag, 13. März, um 17 Uhr, Jahn-halle Endersbach, mit Beiträgen der Schüler der Musikschule und Teilnehmern von „Jugend musiziert“. Zu hören sind u. a. das Blechbläser Quartett, die Jazz-combo „M.E. Streetband“ mit funkig-souligen Sound, Sängerin und satten Bläserstücken. Neu dabei sind „Happy Hot Six“, eine Erwahrsenenband der Musikschule, sowie das Percussionsensemble „Rhythm Sticks“ und „Saxissimo“. Eintritt frei, die Veranstaltung ist bewirtet. – „Leben und Überleben im Goldenen Zeitalter“, Cervantes-Abend am Freitag, 22. April, um 19 Uhr in der Stadtbücherei aus Anlass des 400. Todestages des Erschaffers von Don Quijote. Das Leben des Dichters wird nacherzählt und musikalisch umrahmt. Eintritt: 14 Euro, Anmeldung bis 15. April in der Stadtbücherei unter ☎ 5001-1777. – Die Musikschule bietet von September 2016 an eine FSJ-Stelle für ein Jahr an. Bewerbungen können sich Jugendliche im Alter von 16 bis 26 Jahren per E-Mail an fsj@msur.de oder im Internet www.freiwilligendienst-rs.de. FSJ-Träger sind die Freiwilligendienste Diözese Rottenburg-Stuttgart. Vor Stellenantritt wird ein Probetag vereinbart. Informationen dazu unter fsj@msur.de. – Musikalische Talente unterstützen: Die Musikschule beginnt ein „Fundraising“-Projekt für begabte, jedoch finanziell schlecht gestellte Talente. Diese sollen die Chance erhalten, durch Geldbeiträge anderer eine Ausbildung zu erhalten. Informationen gibt es auf der Internetseite der Schule sowie unter www.genosity.de.

vhs Volkshochschule Unteres Remstal

Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Die VHS ist Mitglied im Landesnetzwerk „Weiterbildungsberatung“. Sie berät kostenlos in Fragen zum Berufseinstieg, zur Weiterbildung, Qualifizierung nach der Familienphase oder fürs Ehrenamt. Für Fragen und Termine: ☎ 95880-79, E-Mail: claudia.hatt@vhs-unteres-remstal. Im Internet: www.lnwdb.de. Aktuell: „Das Einmal-eins des Cocktailmixens“ am Montag, 7. März, um 19 Uhr. – „Microsoft Office 2010 im Büroalltag“ montags von 7. März an um 9 Uhr. – „Das neue Windows 10“, Vortrag am Montag, 7. März, um 18 Uhr. – „Adobe Photoshop“, Grundlagen am Dienstag, 8., und am Mittwoch, 9. März, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Trennung und Scheidung – wie geht es weiter?“ am Dienstag, 8. März, um 19.30 Uhr. – „Wie finanziere ich mein Eigenheim?“ am Dienstag, 8. März, um 19.30 Uhr. – „Android-Smartphone und-Tablet sicher einstellen“ am Mittwoch, 9. März, um 18.30 Uhr. – „Moderiertes Knigge-Dinner“ am Donnerstag, 10. März, um 18 Uhr im Restaurant Bachofer. – „Deutsch- und Integrationsberatung am Donnerstag, 10. März, um 15 Uhr. – „Mit Bewegung und Tanz den Körper stärken“ am Samstag, 12. März, um 10 Uhr. – „Aroha“ am Samstag, 12. März, um 14 Uhr. – „Kunstführung: Skulpturenhalle Nuss“ am Sonntag, 13. März, um 14 Uhr. – „Chinesisch lernen“ in der Kleingruppe dienstags von 15. März an um 18.15 Uhr. – „Liebe, Lust und Langeweile“, das Leben bei Hofe in der Barockzeit, geschichtlicher Exkurs im Schloss Hohenheim mit einem Drei-Gänge-Mahl in der Speisemeisterei am Freitag, 11. März, um 12 Uhr. – „Wir sind ein starkes Team – Eltern und Kinder lernen gemeinsam“ samstags von 12. März an um 9 Uhr. – „Kosten-Leistungsrechnung: Xpert-Business“ samstags von 19. März an von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Innenansichten mit Außenwirkung – wie wirke ich auf andere?“ am Montag, 21. März, um 18.30 Uhr. – „Sprachkurse: Englischkurse gibt es in allen Niveaus, von Anfänger bis Fortgeschritten, als Auffrischung oder als berufsorientiertes Englisch. Auch für Schichtarbeitende stehen Angebote zur Verfügung. – Arabisch, Chinesisch, Dänisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Kroatisch, Latein, Persisch, Portugiesisch, Spanisch, Tschechisch oder Türkisch – diese oder andere Sprachen mehr gehören zum Angebot, moderne Methoden helfen außerdem beim Erlernen einer Fremdsprache. – Ausstellung: „Migrare“, Werke der Künstlerinnen Silvia Braun, Gloria Keller, Ingrid Ott und Anne-Bäbel Otten-schläger zum Thema „Migration“. Öffnungszeiten bis 10. März: montags bis freitags von 8 Uhr bis 21.30 Uhr.

Kunstschule Unteres Remstal

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. Internet: www.kunstschule-remms.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Vorträge und Workshops: „Abenteuer mit der Raumzeitmaschine“ für Sechsjährige am Samstag, 12. März, um 10 Uhr. – „Trickfilm: Östern“ für Kinder von sieben Jahren an am Samstag, 19. März, um 10 Uhr. – „Orchester aus Papier“ für Sechsjährige am Samstag, 19. März, um 11.45 Uhr. Workshops in den Osterferien: „Tiere filzen fürs Osternest“ für Kinder von acht Jahren an am Donnerstag, 24. März, um 10 Uhr, Rommelshausen, Alte Schule. – „Textil-Labor“ für Jugendliche von zwölf Jahren an am Donnerstag, 24. März, von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Alles geritzt“, Kinder von sieben Jahren an besuchen am Dienstag, 29. März, um 14 Uhr die Ausstellung in der Galerie und fertigen anschließend selbst Radierungen an.

Kunstvermittlung: „Kunstgespräch“ in der aktuellen Ausstellung der Galerie Stuhl Waiblingen am Samstag, 12. März, um 11 Uhr. – „Goya – von Schönheit und Schrecken. Die Technik der Radierung“ für Jugendliche und Erwachsene mit Besichtigung der Ausstellung am Samstag, 19. März, um 11 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 20. März, um 10 Uhr bis 17 Uhr. Bildhauer-Symposium: Das 25. Bildhauer-Symposium lockt die Teilnehmer in diesem Jahr von Dienstag, 29. März, bis Samstag, 2. April, an Hammer und Meißel. Vorgesprechung am Montag, 14. März, um 19 Uhr. Kursgebühr: 260 Euro (einschließlich Werkzeug und Verpflegung; zuzüglich Material).

KIK Kinderfilm im Kino

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Das Drama „Deine Schönheit ist nichts wert“ steht am Freitag, 4. März 2016, um 14.30 Uhr auf dem Programm. Der zwölfjährige Veyssel, halb Kurde, halb Türke, ist mit seiner Familie aus der Türkei nach Österreich geflüchtet und lebt seit wenigen Monaten in Wien. In der Schule ist der schüchterne Junge ein Außenseiter und aufgrund seiner mangelnden Sprachkenntnisse ein Problem Schüler. All diese Probleme und Konflikte drohen Veyssel zu erdrücken, wären da nicht seine hoffnungsvollen Tagträume, in denen er zu seiner Ana flüchtet. Ana ist ein Mädchen aus seiner Klasse, in das Veyssel unendlich verliebt ist, die jedoch in der Realität nicht einmal von seiner Liebe weiß. Türkischer Filmpreis 2012, Österreichischer Filmpreis 2014. Regie: Hüseyin Tabak. LZ: 85 Minuten. FSK: von sechs Jahren an, empfohlen von zehn Jahren an, Prädikat besonders wertvoll. Eintritt: Kinder drei Euro, Erwachsene vier Euro. Vorverkauf: ☎ 07151 959280. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen. Information: ☎ 07151 5001-2721 (Frau Glaser).

FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTEIL

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung wird am Mittwoch, 30. März, um 15 Uhr angeboten (mit Anmeldung). – Aktuell: Ausflug zum Osterbrunnen in Schechingen am Mittwoch, 23. März. Abfahrt um 13.30 Uhr am Forum Nord und um 13.15 Uhr am Forum Mitte. – Anmeldungen werden von 7. März an in beiden Foren (Forum Mitte, ☎ 51568, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de), entgegenkommen. – „Lebensbilder des 20. Jahrhunderts“, Diavortrag mit Manfred Häberle am Mittwoch, 9. März, um 15 Uhr. – „Literarisch-kulinarischer Abend: Krimi-Häppchen“ mit Stefanie Altpeter-Schweizer und Theo Kaufmann am Mittwoch, 16. März, um 18 Uhr in Kooperation mit der FBS. Anmeldung im Forum oder unter ☎ 982248920. Gebühr: 30 Euro. Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter ☎ 205339-13. Die Einrichtung ist für Sechsjährige wie folgt geöffnet: montags von 15.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 17 Uhr. Aktuell: Gemeinsam kochen am 1., 8. und 15. März; Osterdeko basteln am 3. März; Ausflug zur Jugendfarm am 4. und 11. März; „Window Colour“ am 7. März; „Osterhasen backen“ am 10. März; „Ostereier bemalen“ am 14. März.

AKK Programm

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. Öffnungszeiten: während der Schulanzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Akt bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. Aktuell: In der Woche von 7. März an stehen Blumen im Mittelpunkt. – In der Woche von 14. März an wird für Ostern gebastelt.

villa roller jugendzentrum waiblingen

E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Öffnungszeiten für Kinder und Jugendliche: montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an. Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Freitags Mädchen-treff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr. Sonntag, „Villa-Café“ mit Alex am 6. März von 17 Uhr bis 21 Uhr.

Für den „Crazy Chickens Bandwettbewerb“ werden Nachwuchsmusiker gesucht, das Newcomer-Festival steigt am Samstag, 23. April 2016, Eineschluss ist Freitag, 11. März. Der Wettbewerb geht in die 18. Runde, wer dabei sein will, muss das aussagekräftige Demomaterial mit Fotos und Infos an das Jugendzentrum senden. Bewerbungen können sich Bands aller Stilrichtungen aus der Region mit einem Programm von 25 Minuten Länge (ausgenommen Coverbands). Das Durchschnittsalter von 25 Jahren muss dabei eingehalten werden. Fünf Bands haben die Gelegenheit, ihre Songs und Performance einer kompetenten Jury und dem Publikum vorzustellen. – Die Auswahl aus den eingesandten Demos trifft das Jugendhausteam. Die Siegerband gewinnt interessante Gigslots beim „Dalmstock Open Air Leutenbach“, beim „Klinke-Festival Stuttgart“ sowie beim „WO? Festival“ in Oberboihingen.

Die Demos/Links mit dem Stichwort „Crazy Chickens XVIII“ einreichen an: Jugendzentrum Villa Roller Waiblingen, Alter Postplatz 16, 71332 Waiblingen. Auf Facebook: facebook.com/villa.roller. Rückfragen und Info: Michael Denzel, ☎ 5001-2730; E-Mail: michael.denzel@waiblingen.de.

Für das neue Multimedia Projekt gegen Vorurteile und für Toleranz, R.A.P. Rap Against Prejudices, sucht die Villa Teilnehmer. „Wir machen einen Hit, mach mit!“, lautet die Devise, anmelden sollte man sich bis spätestens 8. April. Ausführliche Informationen auf Seite 4.

„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Informationen unter ☎ 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). Ansonsten macht es wie folgt Station: Jugendtreff Neustadt (Ringstraße 38, unterhalb der Friedenschule): montags von 15 Uhr bis 18 Uhr; „Blumengirlanden“ am 7. März; „Schatzkiste verziern“ am 14. März. – Comenius-schule: mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. „Blumengirlanden“ am 9. März; „Schatzkiste verziern“ am 16. März. Hennesch-Spielplatz oder Beinsteiner Halle: donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr; „bunte Raupen basteln“ am 3. März; „Blumengirlanden“ entstehen am 10. März.

Die „Kunterbunte Kiste“: Informationen unter ☎ 5001-2725 (montags bis donnerstags von 10.30 Uhr bis 13 Uhr bei Nadine Kuebler). – Hegnach: derzeit kein Angebot. – Bittenfeld („Haus“-Raum der Schilferschule) mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Türschilder gestalten“ am 9. März; „Ostertiere basteln“ am 16. März. – Hohenacker (Raum B 05 im B-Bau der Lindenschule) donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. „Verrückte Baumgeister“ kommen am 3. März; „Türschilder basteln“ am 10. März. Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de. Die Stadt, Leben in Waiblingen, Kinder, Jugend, Familie, Spielplätze/Kindertreff.

KARO Familienzentrum Waiblingen

Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

fbs FAMILIEN-BILDUNGSSTÄTTE WAIBLINGEN

Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind erforderlich und per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. – Kinderbetreuung für Ein- bis Dreijährige montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr – für zwei, drei oder fünf Tage. Aktuell: „Nähertreff“ am Dienstag, 8. März, um 19.30 Uhr (Folgetermine sind möglich). – „Qi Gong“ mittwochs von 9. März an um 16 Uhr. – „Chemie für Kinder: Kriminaltechnik“ für Neun- bis Zwölfjährige am Samstag, 12. März, um 10 Uhr. – „Lach-Yoga“ für Sieben- bis Elfjährige in Begleitung am Samstag, 12. März, um 15 Uhr. – „Mode made in Strümpfelbach“, Besuch des Ateliers Dannenmann-Pure am Freitag, 18. März, um 18 Uhr, Treff Hauptstraße 112, Strümpfelbach. – „Nun will der Lenz uns grünen – Frühlingsgedanken auf dem Turm“ am Freitag, 18. März, um 19 Uhr, Treff beim Hochwachturm. – „Osterkerze gestalten“ für Kinder von drei Jahren an in Begleitung am Samstag, 19. März, um 14 Uhr.

pro familia Waiblingen

pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefonkontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. Aktuell: „Männliche Sexualität“ Info-Abend für Männer mit Ulrich Preuß am Dienstag, 8. März, um 19.30 Uhr. Gebühr: acht Euro, Anmeldung erforderlich. Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. Familienhebammen: Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. „Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin stehen zur Verfügung. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Frauen im Zentrum – FraZ im Familienzentrum KARO

Frauen im Zentrum – FraZ im Familienzentrum KARO, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989. Aktuell: Strick-Café am Samstag, 12. März, von 14 Uhr bis 16.30 Uhr für alle Frauen, die gerne stricken oder häkeln; Anfängerinnen willkommen. – „Internationaler Frauentag“, Feier am Dienstag, 8. März, um 18 Uhr im Kulturhaus Schwaben mit Grußworten von Erster Bürgermeisterin Christiane Dürr und Sozialministerin Katrin Altpeter. Um 18.50 Uhr Vortrag: „Stell dich nicht so an – Sexismus in der Werbung“. – Matinée mit Frühstück, Thema: Bertha von Suttner und ihr Engagement für den Weltfrieden am Sonntag, 13. März, von 11 Uhr bis 14 Uhr. Frühstück: fünf Euro, Spenden willkommen. Ausstellung: Porträtaufnahmen von Frauen im nepalesischen Alltagsleben, fotografiert von Angelika Herfurth. Die Fotos können gekauft werden; die Einnahmen kommen dem Verein „Sundarsansar“ zugute, der sich für Bildung und Gesundheit von Frauen und Kindern engagiert. Die Ausstellung ist bis Ende Juli zu sehen.

Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO

Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr und jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 10 Uhr bis 12.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter ☎ 07151 98224-8911 Nachrichten auf der Mailbox hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot der Stadt Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen. Aktuell: Der „Weiße Ring“ sucht ehrenamtliche Mitarbeiter für den Rems-Murr-Kreis. Lebenserfahrung und ein tadelloser Leumund werden vorausgesetzt.

„Café Kontakt“ des Kreisdiakonieverbands Rems-Murr & der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen

„Café Kontakt“ des Kreisdiakonieverbands Rems-Murr & der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen. E-Mail: cafekontakt@kdv-rmk.de. Informationen bei Kath